

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 9400.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Fringelohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Ngr.
mit Postbefreiung 12 Ngr.
Inserate
die Spalte 1 1/2 Ngr.
Reklamen unter d. Redaktionsstrich
die Spalte 2 Ngr.
Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisdorferstr. 33.
Berantw. Redacteur Fr. Hillner.
Sprechstunde d. Redaction
Dienstag von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 21. Sonntag den 21. Januar. 1872.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 24. Januar 1872, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Bauausschusses über a) Nachverwilligung zum Bau der Realschule und III. Bezirkschule, b) Beschaffung von Dampfmaschinen für die erweiterte Wasserleitung, c) Einstellung der beim Bauamt beschäftigten Diälisten in das Budget.
II. Gutachten des Bauausschusses über a) Herstellung eines neuen Kohlenschuppens für die Gasanstalt, b) Verneuerung der Beleuchtungsanlagen in dem an der Schulgasse grenzenden Promenadenbeile u., c) Verneuerung der Beleuchtungsanlagen in der Berliner Straße und auf dem Augustusplatz.
III. Gutachten des Schulausschusses über die räumliche Aufhebung der vereinigten Freischulen u. sowie Anstellung und Pensionierung von Lehrkräften an denselben.

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft um 9 Uhr an der Leibnizbrücke, um **11 Uhr** im Söhliser Bauerholze beim Uebergange über die Thüringer Eisenbahn.
Leipzig, am 16. Januar 1872.
Des Rathes Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Montag am 22. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an in **Barthauer Revier** und zwar an der s. g. alten Linie in der Nähe der Wahrenener Grenze, und darnach in der Nähe des neuen Schützenhauses an der verflochtenen Brücke 52 eichene, 126 buchene, 4 wäherlene, 10 rüsterne, 8 lindene, 31 erlene und 1 asperer Kiefer, 6 eichene Kahlhölzer, 3 rüsterne Schirrhölzer, 4 rüsterne Schirrhölzer, 460 rüsterne Hebeebäume und 1800 baselne Stangen, unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Schlage an der alten Linie.
Leipzig, am 12. Januar 1872.
Des Rathes Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch am 24. d. M. sollen im Rosenthal und im Söhliser Bauerholze:
Vormittags von 9 Uhr an: 10 eichene, 9 buchene, 23 rüsterne, 3 eichene, 5 erlene, 1 Kirschbaumener Kiefer, 30 Stück eichene und rüsterne Schirrhölzer, 80 Stück dergl. Hebeebäume, 6 Kubikmeter eichene Kahlhölzer, 13 Kubikmeter eichene, 7 Kubikmeter buchene, 9 Kubikmeter rüsterne, 3 Kubikmeter erlene und 18 Kubikmeter weidene Brennholzscheite; **Vormittags von 11 Uhr an:** ca. 120 Saug- und Abraumhau.

Gefunden.

In unserem Sparcassenlocale ist ein **Staatspapier** (jedoch ohne Talon und Coupons) gefunden worden, welches der sich legitimirende Eigentümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren **Leibhaus und Sparcasse in Leipzig**.

Eine Ehrengabe für Chicago!

Die furchtbare Katastrophe, welche durch eine in der Geschichte kaum dagewesene Feuerbrunst über Chicago hereingebrochen, schlug die tiefsten Wunden und hat unersehbare Verluste zur Folge gehabt, die erst jetzt in ihrem ganzen Umfang hervortreten. Viele Familien wurden durch das verheerende Element in tiefe Elend gestürzt und manche blühende Geschäftsfirma bis ins Lebensmark erschüttert; überdies doch die geringe Furtive ihr Opfer, die herrliche „Gartenstadt“, mit so rasender Schnelligkeit, daß in den meisten Geschäftshäusern nicht einmal die Wertpapiere gerettet werden konnten. Zu den am schwersten heimgegangenen Etablissements gehört die „Office der Illinois Staats-Zeitung“, der deutschen Hochmächlerin am Michigan, von deren Organ mit Recht gesagt wird, es sei eines der ausgezeichnetsten redigirten in der Nordamerikanischen Union. Der Besitzer und der Chef-Redacteur der „Illinois Staats-Zeitung“, die Herren Hessing und Kaster, haben durch das Brandunglück Alles verloren, ihr Schaden beläuft sich nahezu auf 150,000 Dollars! Dennoch gelang es ihnen nach kurzer Frist, ihre Zeitung in früherem Format wieder erscheinen zu lassen. Freilich, Eile that noth, war doch eine neue Gefahr bedrohlich, indem das amerikanische Element, welches bekanntlich von Verlusten weniger als das deutsche betroffen war, die günstige Gelegenheit zu benutzen hatte, um dem Deutschthum den Platz streitig zu machen. Darum galt es, sich schleunigst auszuwaschen. Und die Männer der „Illinois Staats-Zeitung“ haben das kaum Mögliche fast über Nacht verwirklicht, so daß ihr untergegangenes Blatt mit mächtigen Schwingen und dem hehrsten Gehalt als König der Asche entstieg. Selbstverständlich erforderte dieses energische Vorgehen große Anstrengungen und beträchtliche Opfer. Allein diese Opfer sind nicht die letzten, die gebracht werden müssen: um das Geschäft wieder in den früheren Betrieb bringen zu können, dazu sind sehr bedeutende Summen für Maschinen, Typen und Zubehör erforderlich. Doch davon sei hier nicht weiter die Rede.

Auf bereits im vorigen Monat von mir geschehene Anfrage bei der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von König und Bauer in Kloster Obergzell bei Witzburg haben sich die Chefs derselben freundlichst bereit erklärt, eine Doppelmaschine mit zwei Druckzylindern, mit Greifern und Kreisbewegung (größter Form, Preis Thlr. 3600) innerhalb sechs Monaten herzustellen und nicht nur den üblichen Rabatt bei Baarzahlung zu gewähren, sondern auch, „um auch ihrerseits das Wohlwollen des Deutschthums im fernem Westen nach Kräften stärken und kräftigen zu helfen“, sich mit einem entsprechenden Beitrag bei der Zeichnung zu diesem Ehrengeschenk zu betheiligen. Die Maschine könnte mit einer schlichten Vortafel ausgestattet werden, welche etwa die Inschrift tragen würde: „Ehren-Presse für die Office der Illinois Staats-Zeitung, Herren Hessing und Kaster, von Patrioten Deutschlands resp. Leipzigs, 1872.“ Ferner könnte der Presse eine Urkunde beigegeben werden, welche die Namen aller Derer, welche zu diesem Ehrengeschenk beigetragen haben, enthalten würde. Die Gratisbeförderung der Maschine von der Fabrik bis zu dem Bestimmungsorte Chicago, einschließlich postfreier Eingangs in den Vereinigten Staaten, wird ohne Schwierigkeiten zu ermöglichen sein. Etwas größere Leberhöflichkeit der Sammlung würden dem vom Brandunglück gleichfalls schwer heimgegangenen Seiger- und Druckerpersonal der Office der Illinois Staats-Zeitung zu Gute kommen. In Anbetracht alles Dessen erlaube ich mir zunächst den Leipziger Verlagshandlungen, Buchdruckereibesitzern, Zeitungredactionen und Schriftstellern anheimzugeben, diesen wohlgemeinten Vorschlag zu erwägen und allenfalls zur Ausführung desselben einen Ausschuss zu bilden. Die darauf in meinen Händen befindlichen Unterlagen stehen gern zu Diensten.
Dr. Müller von der Werra.*

freunde, denen es Bedürfnis ist, wohlthätige Bestrebungen fördern zu helfen, darauf hinzuwirken, wie ihnen hier jederzeit Gelegenheit geboten ist, dem Orange des Wohlthuns Bestätigung zu verschaffen bei festlichen Anlässen, wo das Bedürfnis vorhanden ist, in besonderer Weise für empfangene Güte zu danken, oder wann sonst die Stimmung dazu führt, auch dieses Werkes des Wohlthuns für Viele im Laufe des Jahres eingedenk zu sein.
* Leipzig, 20. Januar. Das geheimnißvolle Schicksal in den Räumen der „Stadt Frankfurt“ läßt erklärlicher Weise das natürliche Publicum neugieriger werden und deshalb wird es doppelt gern gesehen, wenn der Referent des Tageblattes von Zeit zu Zeit einige allgemeine Andeutungen zu geben sich in der Lage sieht. Heute z. B. läßt sich über den großen Festzug, als einen der wichtigsten Bestandtheile des Carnevals bereits so viel mittheilen, daß derselbe unter dem ominösen Namen germanisch-deutsch-germanischer Triumphzug ins Werk gesetzt werden wird. Die Grundidee lehnt sich an die hauptsächlichsten Epochen der jüngst abgeschlossenen ruhmreichen Zeitperiode an und so werden die historisch geschilderten „Mans“ auch den Carnevalsfestzug einführen. Alldann ist der Deutsche, wie er sich in seinen Erzeugnissen schaukelte, anschaulich gemacht, während die große, einmüthige „Jhm“ und seinen „berühmten“ Strategen, den ruhm- und siegreichen Generalen und der gesammten Grande Nation nach allen Himmelsgegenden aufpoasante, Spazierfahrt gen Berlin“ scheinlich eine Fierde des Juges bilden wird. Auch der „Kriegsbereite Friede“, die noch in den Lüften schwebenden anderen Willkürden, die abgetakelten Ränzen, Waage und Gewichte, alles Dies und manches Andere, namentlich aber auch der zur Zeit in schönster Blüthe stehende und trefflich copirte Gründungsheftel werden den Zug verherrlichen; Selbstverständlich sind diese Skizzen nur eigene Unternehmungen des Zug-Comités, während bezüglich der Privatgruppen zur Zeit noch nichts Bestimmtes mitzuthellen ist, indeß können wir schon heute versichern, daß, wenn nicht alle Anzeichen trügen, die allerwärts bemerkbare Sympathie für unseren Carneval auch dem Festzuge sich zuwenden dürfte. Aus diesem Grunde hat es das Zug-Comité auch für gut gehalten, den betreffenden Corporationen, Gesellschaften und Vereinen, den Schönen der Alma mater, kurz allen Menschen, denen man Sinn und Geschmack für guten Humor vertrauen darf, durch entsprechende Einladung entgegenzukommen, und so wieder eine Stufe höher nach dem Ziele zu steigen, welches in der Permanenz des Carnevals als Leipziger schönstes Volksfest gipfelt. Wie das Zug-Comité, so haben aber auch die anderen Comités alle Hände voll zu thun, da es gilt, in wenig Wochen das große Werk zu vollbringen. So hat das außerordentlich thätige Corso-Comité eine Neuerung geschaffen oder zu schaffen beschlossen, die jedenfalls alle Anerkennung verdient. Es sollen nämlich, allerdings nur in beschränktem Maße, sogenannte Rundreise-Billets verausgabte werden, deren Inhaber alldann mit der einmaligen Entrichtung des Preises unter Vorweis dieses Billets der Nähe des öfteren Entrées und des Gedränges an den Cassen der verschiedenen Schaustellungen u. überhoben sind. Die Idee ist vortrefflich und wird sich in der Praxis demüthigen. Uebrigens könnten wir heute noch von einem Salon Agoston, einem humoristischen Concert und noch manchen anderen Dingen, welche für den Corso neuerdings in Aussicht genommen, berichten, doch es gilt auch das Press-Comité zu gedenken, welches durch die verausgabte Nummer 1 des Karrenblattes, ferner eines pomphösen Ulas des Prinzen Carneval V. und einen Prospect des Gründungscomités lebhaftes Zeichen seiner begonnenen Thätigkeit an den Tag gelegt hat.
— Auf Grund der während der social-demo-

cratischen Landesversammlung gesammelten Erfahrungen hat die Regierung die Auflösung sämtlicher in Sachsen bestehender internationaler Gewerkschaften (Chemnitz, Rittweide, Grimmschau, Limbach, Reuland, Alendorf, Ober- und Nieder-Rabenstein u.) verfügt. (Cont. Bog.)
— An einem genaueren, practischen, bis auf die jüngste Zeit ergänzten Ortsverzeichnis von Sachsen fehlte es bisher, es wird dieser Mangel gewiß öfter von Geschäftsleuten empfunden worden sein. In diesen Tagen ist nun ein Werk fertig geworden, welches jene Lücke ergänzt. Es besteht aus: „Das Verzeichnis sämtlicher Ortshaupten der kaiserlichen Ober-Post-Directionen Leipzig und Dresden, umfassend das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Altenburg, von der kaiserlichen Ober-Post-Direction in Leipzig bearbeitet.“ Dieses Buch sollte auf keinem kaufmännischen Comptoir und auf keiner juristischen Expedition fehlen, auch in anderen Kreisen wird sich dasselbe Eingang verschaffen, da es Anspruch auf möglichste Vollständigkeit erheben kann. Eingangs des Verzeichnisses sind einige statistische Vorbemerkungen gegeben, dann folgen in alphabetischer Ordnung die Namen der Ortshaupten, der Name des Gerichtsamtsbezirks, wo die Ortshaupten gelegen ist, und der Name der Distributions-Vostanstalt. Das nützliche Werk ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen, sowie von den Verlegern J. C. F. Pöthenhahn u. Sohn in Chemnitz zu beziehen.
+ Dresden, 19. Januar. Zur Feier des Gedentages der Kaiserproclamation von Versailles hatten sich gestern Abend eine Anzahl deutscher Männer in Helbig'schen Localen zu einem gemeinsamen Festmahle eingefunden. Es waren Abgeordnete, Stadtverordnete und Männer jeglichen Berufs. Der schöne Saal war festlich geschmückt, unter Blumen und Gewächsen befand sich die Büste Kaiser Wilhelm's, während die Tafel ebenfalls mit Blumen und Gewächsen aller Art verzieren war. Advocat und Stadtverordneter Siegel übernahm den Vorsitz und bald hatte sich an der reichbesetzten Tafel jene heitere Unterhaltung eingestellt, welche sonst bei dergleichen Gelegenheiten sich erst gegen das Ende des Mahles einstellt. Herr Adv. Siegel eröffnete die Reihe der Trinksprüche mit einer würdig gehaltenen, kurzen, die Bedeutung des Tages hervorhebenden Ansprache, der er ein Hoch auf Kaiser und Reich folgen ließ. Als der Jubel verhallt war, den dieser Trinkspruch erregte, erhob sich Herr Advocat Juchacz, um eines seiner trefflichen „Zeitgedichte“ vom Jahre 1870 vorzutragen. „An Kaiser Wilhelm“ ist es betitelt und wahrlich mit so warmem Herzen geschrieben, wie nur eines in jener Zeit frischer Begeisterung. Als der Dichter mit den Strophen seinen Vortrag geschlossen:

Die „Illinois Staats-Zeitung“ zählte gerade den fünfundzwanzigsten Jahrgang, als die Festschrift Chicago's erfolgte. In der That, eine förmliche Jubelfeier! Noch bei Beginn des Jubeljahres vollzogen die Herren Hessing und Kaster durch eine patriotischen Act, daß sie sich der Gratisverbreitung von „Schiller's sämtlichen Werken“ (Costa'sche Ausgabe) unter den deutschen Landtheilen in liberalster Weise annahmen. Rejn Monate später standen sie auf einem Tammerhaufen, alle Errungenschaften waren mit einem Schlage vernichtet!
Eingedenk dessen und der weiteren Thatfachen, daß beim Ausbruch des deutsch-französischen Krieges die Redaction der „Illinois Staats-Zeitung“ die erste Zeitung der Vereinigten Staaten war, welche eine namhafte Summe durch telegraphische Anweisung auf dem Altare des deutschen Vaterlandes niederlegte und alldann unermüdetlich zu Sammlungen für gleichen Zweck anspornte, übernahm die deutsche Sache mit begeisterten Worten und that, kurz! eingedenk aller dieser Verdienste an deutsches Wohl und Wesen jenseit und diesseits des Oceans dürfte es nicht bloß angemessen erscheinen, sondern dringend geboten sein, den wackeren Kämpfern der „Illinois Staats-Zeitung“, den Herren Hessing und Kaster, ein Zeichen der Anerkennung, des Dankes und der Ermunterung dadurch zu geben, daß ihnen von Deutschland, oder auch nur von Leipziger Verlagshandlungen, Buchdruckereibesitzern, Zeitungredactionen und Schriftstellern eine
Ehren-Presse
mit einem Saug- Typen dargebracht werden möge, und zwar eine in Deutschland gefertigte Maschine ersten Ranges!

*) Zu obigem Zweck zeichnet der Verfasser dieses Artikels 10 Thlr.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 21. Januar. Die heutige Ausstellung im Vereinslocale bietet zunächst eine weitere Folge neuer Braun'scher Aufnahmen aus den Schätzen des Dresden'schen Handgemaltes- und Kupferstich-Cabinetes, sowie eine Reihe photographischer Copien der vatikanischen Sammlung in Rom; ferner sind vorgelegt 18 Blatt Original-Feberzeichnungen von Julius Schnorr von Carolsfeld, enthaltend einen zweiten Cyklus zu den „Hymnen des Homer“. Die schon in voriger Woche ausgelegten Photographien „aus Dendrykel's Stützenbuch“ sind in vermehrter Anzahl noch stehen geblieben, da diese Arbeiten eines noch fast unbekanntem Charakter-Zeichners um ihres feingefühlten und liebendwürdigen Humors willen allen Betrachtern Genuß gewähren.
Neu eingefandt wurde außerdem: ein Delgemälde von Friedrich Preller sen. in Weimar: „Campagne von Rom“ (Torro de' Schiavi), ein kürzlich vollendetes Bild des gezeichneten Meisters.
Nächstes Sonntag wird Herr Prof. Ebers einen Vortrag über den ägyptischen Tempel halten. M. J.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 20. Januar. Das Bescheerungs-Comité zu Leipzig hat, wie wir hören, in der am 19. Januar gehaltenen Schlusssitzung den Beschluß gefaßt, seine bisherige Thätigkeit nicht einzustellen, sondern dieselbe auch auf das nächste Weihnachtsfest auszudehnen, unter Vorbehalt dessen, was die Zeitverhältnisse bringen werden. Wir glauben diese erfreuliche Nachricht um so mehr der Öffentlichkeit übergeben zu dürfen, als bei der sehr reichen Wirksamkeit des Comités es gewiß in dessen Interesse wünschenswerth erscheint, viele Menschen-

Da erklang noch einmal sümmischer Jubel durch den Saal, der dann mit Abgang des Hoffmann von Fallersleben'schen herrlichen Liedes: „Deutschland, Deutschland über Alles“ erst noch seine rechte Beize empfing. „Deutschland hoch, hoch, hoch und abermals hoch!“ und die Kläfer klangen aneinander und kein Mitglied der Tafelrunde konnte sich des begeisterten Eindrucks entziehen, den dieser Trinkspruch hervorrief. Eine Pause entstand und dann kamen immer wieder neue Trinksprüche auf das deutsche Volk in Haupt und Gliedern, auf das Reich und seinen Theil Sachsen, auf den Fürsten Bismarck, der mit Klugheit und Vaterlandsliebe für des Reiches Wohl gehandelt und auf das deutsche Heer, welches für dasselbe gebüht. Sie

Vandeville-Theater.

Sonntag den 21. Januar: Keam, oder: Leidenschaft und Genie. Charakterbild in 5 Acten nach Alex. Dumas von L. Schneider.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Sperrzeit im Parterre 7 1/2 Uhr, Gallerie und alle Gallerien 5 Uhr, zweite Gallerie 5 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 8. früh, 12. 25. Mittags, 4. 30. Nachm. Nach Dessau und Magdeburg 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh, 10. 35. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.

Bekanntmachung. Infolge Anzeige vom 8. Id. Mis. sind heute Herr Friedrich Hermann Krieg und Herr Rerich Schmidt

Bekanntmachung. Der Inhaber der hiesigen Firma Schöppe & Co. firmirt zufolge Anzeige vom 10. Id. Mis.

Bekanntmachung. Infolge Anzeige vom 10. d. M. ist heute auf Fol. 2716 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

Bekanntmachung.

Infolge der Anzeigen vom 23. 30. November und 9. 12. December, sowie Resultates vom 21. November 1871 und der Erklärung vom 12. Januar 1872 ist heute auf Fol. 2554 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig die

gegenstand des Unternehmens, das auf eine bestimmte Zeitdauer nicht beschränkt ist, ist der Erwerb, die Fortführung und Erweiterung der

Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Schlesische Zeitung, das Breslauer Zeitung, das Breslauer Handelsblatt, die Berliner Vorzeitung, den Berliner Börsencourier, die Nationalzeitung.

Der Vorstand gibt seine Willensbekundungen kund und zeichnet für die Gesellschaft dergehal, das der Firma der Gesellschaft beigelegt wird die

Bekanntmachung. Der früher in Grimma, jetzt hier aufhältliche Apotheker Herr Hugo Reinhardt Scholz ist aus Anlaß der Verjährung des in der ersten

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll den 27. März 1872 das dem Herrn Johann Georg Genschler

Bekanntmachung. Infolge Anzeige vom 10. d. M. ist heute auf Fol. 2716 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

Bekanntmachung. Infolge Anzeige vom 10. d. M. ist heute auf Fol. 2716 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

Bekanntmachung.

Infolge Anzeige vom 18. und 23. November vorigen Jahres und beurlaubten Ausganges vom 5. Id. Mis. sind heute die Firma Rudolf Woffe in Leipzig (Neumarkt Nr. 31)

Infolge Anzeige vom 11. Id. Mis. ist heute auf Fol. 2459 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

Am Vormittage des 1. Id. Mis. ist der nachstehend beschriebene unbekannt Mann in einem Hause der Rindberger Straße, in welches

Die nachverzeichneten Effecten können hier in Augenschein genommen werden. Leipzig, am 18. Januar 1872.

Personalbeschreibung. Alter: ungefähr 30 Jahre; Größe: 71 Zoll; Haare: braun; Stirn: frei; Nase: breit; Mund:

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M. von früh 10 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab werden neu-silberne Löffel, versch. Taschenuhren,

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M. von früh 10 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab werden neu-silberne Löffel, versch. Taschenuhren,

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M. von früh 10 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab werden neu-silberne Löffel, versch. Taschenuhren,

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M. von früh 10 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab werden neu-silberne Löffel, versch. Taschenuhren,

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M. von früh 10 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab werden neu-silberne Löffel, versch. Taschenuhren,

Keine Modenzeitung hat eine grössere Verbreitung als



Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr., mit vierjährlich neu colorirten Modenkupfern 25 Sgr. An trefflichen Original-Illustrationen ist die Modenwelt, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Doppelte Buchführung

nach einer ganz vorzüglichen leicht fasslichen Methode wird gelehrt Reichsstr. 2, 3. Et. Nachhilfsstunden in allen Fächern werden billig ertheilt von einer gebildeten Dame.

Gründl. Clavier-Unterricht wird von einer Dame ertheilt. Abt. bittet man bei Frau Wendt, Universitätsstr. 7, 1. Et. niederzulegen.

Gründlichen Clavierunterricht nach der besten Methode ertheilt ein Capellmeister, welcher schon viel unterrichtet hat.

Ein Stud. philol. et theol. ertheilt Clavierunterricht, sowie Nachhilfsstunden im Latein., Griech., Franz. Abt. unter H. H. 72 Buch v. D. Klemm.

Tanzunterricht.

Den 21. Januar beginnt ein gründlicher Course in allen Modenarten im Salon zum Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20, Abends von 8 Uhr an.

Maschinennähen, Schneider u. Putz wird praktisch und schnell gelehrt. A. Gressler, Reichsstrasse 51, I.

Dr. med. Anton Eckstein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Bisher 1. Assistent der Kgl. chirurg. Klinik. Spezialarzt für chirurgische Krankheiten und Operateur.

Wohnung: Universitätsstrasse 1, III., Ecke der Grimma'schen Strasse. Sprechstunden: Vormittags 8 1/2—9 1/2 Uhr. Nachmittags 1—2 1/2 Uhr.

Blutarmuth u. Bleichsucht

heilt sicher und gründlich H. Schröder, Apoth., Berlin, Dranienstraße 109. Preis per Cur von 3 Schachteln Pulver 2 Sgr.

Geschlechts- und Hautleidende

finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung, nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert, Quecksilber und dem ähnliche Mittel ausschließt.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der kauft sie damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

Local-Veränderung.

Unser im Börsengebäude, Raschm., befindliches Seide-, Zwirn-, Knopf- u. Borden-Detail-Geschäft haben wir von heute ab mit unserm Engroßlager

Gottfr. Härtling & Co.

Eine Preisliste empfiehlt sich in u. außer dem Hause Thälstraße 31, 4 Treppen links.

Wirklich reeller, grosser und vollständiger Ausverkauf.

Begen Errichtung eines Fabrikations-Geschäftes bin ich gezwungen, mein großes Waaren-Lager, bestehend aus: **Mänteln, Jaquets und Jacken, Kleiderstoffen in Wolle, Kattune, Piqués, Gardinen, Herren-Schlipsen, Cachenez, Kragen, Manschetten etc. etc.** in möglichst kurzer Zeit auszuverkaufen.

Mein bekanntes Princip der Billigkeit bürgt einem jeden mich Beehrenden dafür, seinen Bedarf auf noch nie gebotene billige Weise beschaffen zu können, wiewegen ich mich auch jedes Preis-Courantes enthalte.

Heinrich Kalischer

neben Hôtel de Russie 12 Petersstrasse 12 neben Hôtel de Russie.

Zu der **Exp. des. P. in Leipzig erschienen Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Vereinsbank.

Wir beehren und anzugehen, daß wir von heute an **Gelder zur Verzinsung** annehmen und bis auf Weiteres dafür einen Zinssatz von **2 1/2 % pro anno** festgesetzt haben. Die näheren Bedingungen sind den Einlagebüchern vorgegedruckt, die von uns für diesen Zweck eingerichtet worden sind. Leipzig, den 20. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Vereinsbank.
Franz Wagner.

Schulfache.

Der neue Curfus der hiesigen städtischen höheren Töchterschule beginnt den 8. April c. — Anmeldungen dazu werden von dem unterzeichneten Dirigenten angenommen und entsprechende Pensionen nachgewiesen. Ebenso wird der Organisationsplan der Anstalt auswärtigen Eltern auf Wunsch gern zugeföhrt. Eilenburg, den 19. Januar 1872.

Stützer.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mein Geschäftslocal nach der Sternwartenstraße Nr. 15 verlegt habe und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
Otto Schmidt, Friseur.

Seiden- u. Wollenfärberei u. Druckerei

Die **Wilh. Schubert, Universitätsstr., Silb. Bär,** beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum seine Seidenfärberei, Druckerei und Wäscherei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als: Shawls, Blonden, Tücher, Teppiche, Gardinen, Reubestoffe, Herrenröcke, Westen und Beinkleider, werden unzerrennt gefärbt und gebügelt.

Wilh. Schubert, Silberner Bär.

Wichtig für Kranke.

(Auszug einiger Briefe.)
Herrn **Oscar Silberstein** in Breslau.
Nach Verbrauch einer Flasche **Breslauer Universum** ist es mit meinen Brustschmerzen, dem Husten und der Mattigkeit viel besser geworden.
Frau Emilie Bantz in Würzen.
Durch den Gebrauch einer Flasche **Breslauer Universum** hat sich bei meiner Drüsenkrankheit Besserung gezeigt.
Carl Lenthold in Grünwalde bei Müthenberg.
Mir hat das **Breslauer Universum** gegen Verschleimung des Halses sehr gute Dienste geleistet.
Adolf Scheumann in Wilschdorf bei Stolpen.
(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Sicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautauschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels **Breslauer Universum** sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend befindet sich bei **H. E. Gruner in Leipzig, Königplatz, Blaues Roß.**

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15,000 Thlr., sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Pastillen

von **Willsa, Marienbad, Bich und Gms** (letzte nicht mit den der Felsenquelle zu wechseln von den Chocol. und Zucker-Fabrik. Stollwerck & Söhne — Ebn a. Rh.), welche haupt verschiedene Sorten Pastillen und Bonbons in den Handel bringt) sind erneuert eingetroffen. **alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinische Selters-Häcker Bäder und diversen Bademoores.** Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für laufende Winterzeiten 65 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten **Dr. Ewich'schen Sichts-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer, Koblenzsaure und Dr. Struve's Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Der Verkauf findet zu jeder Zeit statt, auch Sonntags und Festtags. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meise.** Leipzig.

Nähmaschinen aller Systeme

vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Wheeler & Wilson** aus der weltberühmtesten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in Berlin.

Diese Maschine zeichnet sich in Dualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und geht allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit.

5 Jahre Garantie. Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungsvereicherung.

Ferd. Krause, Reichstraße 48. NB. Zeugnisse von Fabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren in Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

Ausverkauf.

Hannoversche Geschäftsbücher aus der Fabrik von **Edler & Kriese** sollen 25 Proc. unter dem bisherigen Verkaufspreis geräumt werden.

Zesch & Michael in Ligu., 37 Grimma'sche Straße.



Kehr & Stirtz.

Porzellan- und Glaswaaren-Handlung, Katharinenstraße Nr. 3.

Empfehlen ihr bestens assortirtes Lager in allen **weißen und boloriten Porzellanen.**

Reiche Auswahl in decorirten **Tafel- und Kaffeeservices.**

Alle Sorten feine und ordinaire Glaswaaren. Ganze Ausstattungen zu Hochzeiten u.

Eine Partie glatte Winterrockstoffe

verkauft wegen Aufgabe des Geschäftes billigst **Wipold & Seyferth, Petersstraße Nr. 3.**

Herm. Rietschel, Ingenieur, Berlin, Kommandantenstr. 50. Fabrik für Anlagen von:

Wasser- und Dampf-Heizungen, Ventilation, Gas- u. Wasserleitungen

für Wohngebäude, Fabriken, gewerbliche Anlagen, Schulen, Kirchen u. c. Sämmtliche Anlagen unter Garantie des verlangten Erfolges und der solidesten Arbeit. Beste Referenzen halte zur Disposition. Aufträge und Anfragen werden erbeten an der Adresse:

Herm. Rietschel, Ingenieur, Kommandantenstraße 50.

Kleider-Mull im Stük von 2 1/2 an.	Schärpenbänder in größter Auswahl.	Tarlatan in allen Farben.
Petersstrasse 10 11, Hôtel de Russie.	J. Danziger	Petersstrasse 10 11, Hôtel de Russie.
Blousen in größter Auswahl.	Kleider-Tull den Meter von 10 an.	Ball-Handschuhe Wiener Fabrikat.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Kirchliches Wochen-Blatt.“

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 21.

Samstag den 21. Januar.

1872.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die altkatholische Versammlung in Regensburg war ein Ereignis von politischer Bedeutung. Der Schwerpunkt ihres Erfolges ist darin zu suchen, daß die Jesuitenfrage in Regensburg endlich auf die Tagesordnung gekommen ist. Wenn man auch früher dann und wann hiervon vernahm, welche tolle Regiments in der Stadt des alten Reichstags herrschte, so gingen diese Klagen ungehört verloren, die Regierung wollte nichts davon gehört haben. Jetzt aber ist dies anders geworden, jetzt erst hat sich eine kräftige Partei gefunden, welche sich zum ausschließlichen Gegner dieser Mißstände gemacht hat und nicht aufhört, sich für ihre Abstellung zu wirken. Die altkatholische Bewegung identifiziert sich in dieser Richtung völlig mit den nationalen Interessen, wenn sie den Bestand eines solchen Agitationsherdes direct für staatsgefährlich hält und die Regierung darauf hinweist, welche Thätigkeit die Jesuiten in Regensburg entfalten. Sofern es sich um eine religiöse Bevormundung handelt, so mögen jene die Folgen tragen, die sich derselben anvertrauen, aber wenn es die Organisation von so und so viel schlagfertigen Wahlcomités, die Aufreizung zum Ungehorsam und die förmliche Allianz aller kirchlichen Elemente gegen die Autorität des Staats gilt, so ist die Regierung allerdings zu kategorischen Schritten berechtigt. Sie ist es umso mehr, je weniger berechtigt andererseits der Klerikalismus der Jesuiten in Bayern erscheint, wo der Orden beinahe nicht zugelassen ist. Um das Gesetz außer Acht zu lassen, werden sämtliche in Regensburg domicilirende Jesuiten seit Jahren als private und persönliche Gäste des Bischofs eingekerkert, aber die Zahl derselben wächst mit jedem Tage, der Einfluß, den sie auf den fürstlichen Hof (Thurn und Taxis), sowie auf sämtliche Amtsgeschäfte des Ordinariats gewonnen haben, ist so bedeutend, daß eine Abwehr allmählich dringender wird. Die Versammlung in Regensburg, welche diese Thatsachen erst in voller Bedeutung darlegte, ist für die öffentliche Meinung der Ausgangspunkt einer solchen Opposition geworden, die von der Gemeinde selbst, von den Führern der katholischen Bewegung und hessentlich auch von den Deputirtenkreisen kräftig unterstützt wird.

Dem Hamb. Correspondent wird telegraphisch aus Berlin gemeldet: Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, beabsichtigt der Kaiser von Preußen die Abwendung einer außerordentlichen Vorlesung an Kaiser Wilhelm.

Im ungarischen Reichstage hat die auf unbedingte Personalunion hinarbeitende Opposition vor einigen Tagen mit dem nachmaligen Antrag auf Errichtung einer besonderen ungarischen Armee einen erneuten Versuch zur Realisirung ihrer Tendenzen unternommen. Graf Kossuth hat diesen Antrag in einer motivirten Rede zurückgewiesen, worin er namentlich auf das Verfassungswidrige hinwies, das in der Forderung nach der Unterordnung des ungarischen Heeres unter das Ministerium und das Parlament enthalten ist. In der That scheint die ungarische Opposition den parlamentarischen Act, den man im Allgemeinen der ungarischen Volksobervertretung nachrühmt, recht gründlich verleugnen zu wollen, indem sie immer wieder mit Rath und Forderung hervortritt, die nicht nur mit dem Verfassungsgesetz auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen 1867, sondern auch mit den Bestimmungen der ungarischen Verfassung selbst verstoßen. Die herannahenden Neuwahlen, die allerdings in der Opposition den Wunsch erwecken mögen, ihre nationale Bestimmung in recht klarem Sinne zu zeigen, können wohl dazu beitragen, dies unbillige Sturmlaufen gegen die wichtigsten Institutionen des Landes zu erklären, doch wird man in denselben eine Rechtfertigung dieses Verfahrens kaum zu erblicken im Stande sein.

Alle Fragen, welche sonst das Geschick Frankreichs bewegen, treten zurück vor der Steuerfrage. Dieselbe scheint bereits an einem Punkte angelangt zu sein, wo sie aus einer Monomachie zu einer eminent politischen geworden ist. Bisher hatte die Vertheilung des allerdings ihnen eigenen Gehalts der Besteuerung der Köpfe Herrn Thiers allein obgelegen. Das verantwortliche Ministerium hatte geschwiegen, erst jetzt im Momente, wo fast schon die ersten Anzeichen einer Krise sich sichtbar zu machen beginnen, hat der Finanzminister das Wort ergriffen. Wie es scheint — vergeblich, denn Herr Thiers hat darauf eine Abstimmung über die Prinzipien beantragt, über welchen Vorschlag heute beschlossen werden soll. Die Regierung hat sich in dieser Weise erklärt, daß sie von ihrem Projecte kein noch zurücktreten kann; die Majorität der Kammer, unterstützt durch zahlreiche, aus allen Theilen des Landes vorliegende Petitionen und die Haltung der englischen und belgischen Presse, ist entschieden abgeneigt darauf einzugehen, weil sie sich aber im letzten Augenblicke in der Prinzipienfrage nachgeben müssen, um die Personalunion zu vermeiden. Der „König. Ztg.“ wird aus Paris von einem dort umlaufenden Gerüchte gemeldet, wonach Herr Thiers entschlossen sei, die Präsidentschaft niederzulegen, falls die Kammer die Steuer auf Köpfe verwerfen sollte. Die Deputirten stehen daher allem Anschein nach vor der Ermüdung, ob irgend eine Partei — und welche — in diesem Augenblicke

sähig sei, die eventuelle Erbchaft mit der gleichen Bürgschaft nach innen und außen anzutreten. Das Größere „Echo du Parlament“ beschäftigt sich ebenfalls mit dieser Angelegenheit. Als Herr Thiers zum Präsidenten der Republik ernannt worden, habe die Kammer geglaubt, fortan nur die Minister sich gegenüber zu haben und somit seine Person allen Möglichkeiten parlamentarischer Zufälle entrückt zu sehen. Jetzt tritt Herr Thiers fast allein als Minister und einziger Redner auf. Ein solches System sei in constitutionellen Leben noch nicht dagewesen, seine Folgen seien klar. Entweder sei die Freiheit der Kammer dadurch beschränkt oder dieselbe sehe sich einmal leicht in die Nothwendigkeit versetzt, durch ein Misstrauensvotum gegen den Staatschef die fuhrbarsten Krisen herauf zu beschwören. Bereits in den letzten Tagen hatten die Debatten eine schärfere Wendung angenommen. Der Deputirte Baragnon war der einzige gewesen, der für das Regierungproject sprach, des Rurren und die Zeichen des Mißfallens der Kammer ließen ihn kaum zu Ende kommen. Herr Thiers hatte darauf den Schluß der Generaldiscussion verlangt, ein Wunsch, dem beinahe nicht entsprochen wurde. Tags darauf griff der Dep. Johnston in längerer Rede die Steuerpolitik der Regierung energisch an und wies namentlich auf die Wirkungen hin, welche dieselbe im Auslande haben müsse. Dr. Thiers replirte heftig, die Kammer war in größter Bewegung. Dem Herzog v. Decey gelang es, durch einen ruhigen sachgemäßen Vortrag die aufgeregten Stellen zu besänftigen — währenddem liefen Nachrichten von Demonstrationen aus Marseille gegen die Regierungsvorlage ein, welche auf den ferneren Antheil des Präsidenten der Republik an der Debatte nicht ohne Wirkung blieben. Inzwischen sind erneute Proteste aus allen Theilen des Landes eingegangen, nach den Mittheilungen der „Independance“ haben sich dieselben in Marseille wiederholt, aus Bordeaux liegt ein Protest der dortigen landwirthschaftlichen Gesellschaft vor. Ein Sieg der Regierung kann unter solchen Verhältnissen leicht ein Pyrrhus'sches werden, den zu vermeiden das Interesse Frankreichs und Europas in gleichem Maße zu gebieten scheint.

Die Vortheile des Project, demzufolge der Suezkanal abgetheilt und internationales Eigenthum werden soll, nicht günstig aufgenommen. Die englische Regierung wird namentlich die Angelegenheit auf sich beruhen lassen.

Nach dem Budget für Rußland auf 1872 sind die Einnahmen 8 Millionen Rubel höher als für das Vorjahr angenommen. Der Rohertrag der Getreidesteuer ist auf 8%, der Zoll auf 11% veranschlagt. Die Ausgaben sind um 7,800,000 Rubel erhöht. Der Finanzminister berichtet, daß in Folge des günstigen Ertrages der Einnahmen das Budget von 1871 ohne Deficit oder Steuererhöhung gedeckt wird. Im Budget für 1872 sind die Ausgaben des Kriegsministeriums um 6 Millionen, des Marineministeriums um 3 Millionen erhöht für Eisenbahnen und Posten sind 7 Millionen bestimmt, welche aus dem besonderen Fonds im Laufe von 44 Millionen gedeckt werden.

Dr. Luthardt's zweiter Vortrag.

Am Freitag den 19. ds. hielt Dr. Luthardt im dichtgedrängten Saal der Buchhändlerbörse seinen zweiten Vortrag. Das Thema desselben war das natürliche und das sittliche Wesen des Menschen. Denn um den Christen zu verstehen, muß man zuerst den Menschen verstehen; denn der Mensch ist die Voraussetzung des Christen, und der Christ ist die Wahrheit des Menschen.

Worin besteht nun die Eigenthümlichkeit des Menschen? Darin, daß wir in einem Verhältnis stehen, nicht bloß zur Welt, sondern auch zu Gott. Wir gehören mit der Welt zusammen als ihr Ziel und Abschluß und wir gehören mit Gott zusammen als sein Abbild. „Rastet uns Menschen machen“ — dies Wort leitet in der heiligen Schrift die Schöpfung des Menschen ein am Schluß der übrigen Schöpfungen, die vorhergehenden Stufen sind Vorstufen des Menschen, gleichsam der werdende Mensch, der Mensch ist die Verwirklichung der Idee, die Allen zu Grunde liegt. Die irdische Welt ist der auseinandergelegte Mensch, der Mensch ist die zusammengefaßte Welt. „Ein Bild, das uns gleich sei“ — dies folgende Wort bezeichnet den Menschen als Abbild Gottes, dessen Spiegel die Seele des Menschen sein soll.

Eine doppelte Stellung nimmt also der Mensch: zur Welt und zu Gott. Zwei Welten sind in ihm zur Einheit zusammengeschlossen: Die Welt der Nothwendigkeit und die der Freiheit. Er ist ein Naturwesen und er ist ein persönliches Wesen.

In jedem Einzelnen stellt sich die menschliche Natur eigenthümlich dar; ein Jeder hat Theil an ihr, aber nur einseitig; Niemand, auch nicht der Begabteste, ist ein allseitiger Mensch. Diese individuelle Eigenthümlichkeit ist uns gegeben, wir haben sie uns nicht selbst. Wir können unsere Naturanlage und Begabung entwickeln, bereichern, aber wir können ihr Wesen selbst nicht ändern. Der nicht poetisch begabte ist, wird durch alle Anstrengung kein Dichter, und wenn er noch so viele Verse macht. Hier liegen unsere Schranken, wir sind unfrei, einem Geleite der Nothwendigkeit untergeben, Thron in der Hand des Täufers, Mittel für höhere Zwecke. Und wie unsere Be-

gabung, so auch unsere Lebensführung. Denn das Beste davon ist unsern Händen entnommen.

Aber dies ist nicht der ganze Mensch; dies ist nur der Stoff unseres Lebens, das Material, welches wir für den Bau unseres Lebens verwenden sollen. Wie wir es verwenden, das ist Sache unseres Willens, unserer Freiheit. Wir sind frei in den Schranken, die uns gezogen sind. Denn wir sind nicht bloß Naturwesen, sondern auch persönliche Wesen; denn wir stehen nicht bloß im Verhältnis zur Welt, sondern auch zu Gott. Allerdings, wenn es keinen Gott gäbe, sondern nur Natur, wenn die Natur Gott wäre, wie der Pantheismus und seine Consequenz, der Materialismus, lehrt, dann könnte von Freiheit keine Rede sein, denn dann gäbe es keine Persönlichkeit, dann gäbe es nur Nothwendigkeit. Aber wir wissen, daß es einen Gott giebt, und daß wir berufen sind, ihn zu lieben und ihm zu gehorchen. Liebe aber kann nicht erzwungen werden und der Gehorsam der Liebe ist eine freie Sache. Darin aber besteht das Leben der Sittlichkeit.

Diese zwei Seiten unseres Wesens nun sind auf das Innigste mit einander verbunden und in einander verflochten, und doch ihrem Wesen nach scharf von einander unterschieden. In der Begabung und Bedeutung, die wir für das irdische Leben haben, können die größtmöglichen Verschiedenheiten stattfinden; aber nach der persönlichen Seite und unserer sittlichen Aufgabe sind wir Alle einander gleich. Es giebt kein anderes Sittengesetz für das Gute wie für den beschränkten Kopf. Das war der Irrthum des heidnischen Alterthums, daß es die Unterschiede des natürlichen Lebens auch zu Unterschieden der sittlichen Befähigung oder Aufgabe machte. Höher steht — so meinte man — sittlich der Mann als die Frau, der Freie als der Sklave u. s. w. Das Christenthum hat uns gelehrt, ebenso die Ungleichheit in der Welt wie die Gleichheit vor Gott anzuerkennen.

Nach der Seite unserer Natur nun erblicken wir eine große Stufenreihe von Unterschieden, welche zusammen die reiche Gliederung der Menschheit bilden. Die unterste Ungleichheit ist der Unterschied der beiden Geschlechter. Wie er der Zeit nach am Anfang steht, so auch der Bedeutung nach. Denn nach dem sittlichen Zustande des geschlechtlichen Lebens beurtheilen wir den sittlichen Gesamtzustand einer Zeit, eines Volkes überhaupt.

Die laun'ge Rede des Lustspieldichters Aristophanes in Plato's Symposion, daß Zeus den vordem ungetheilten Menschen, als er zu übermäßig geworden, in die zwei Hälften der beiden Geschlechter getheilt habe, so daß nun die beiden Hälften einander suchen auf Erden, enthält eine Wahrheit, die nämlich, daß jedes der beiden Geschlechter das ganze Menschenwesen nur einseitig darstellt. Wenn der Mensch die vorhergehenden Stufen des organischen Lebens, das pflanzliche und das thierische, in sich zusammenfaßt, erheben auf die höhere Stufe des freien und bewußten Seins, so repräsentirt die Art der Frau mehr das pflanzliche, die des Mannes mehr das thierische. Wie die Pflanze an den Boden gebunden ist, so ist das Leben der Frau gebundener als das des Mannes, an das Haus, in welchem die Sorgen ihres Daseins liegen und die Stätte ihres Berufs ist. Darinnen sind sie Pflegerinnen der Sittlichkeit, welche vor Allem eine Sittlichkeit des Hauses ist und von da aus das gesammte Leben in bestimmte Formen und Schranken faßt, während in dem Manne frühzeitig der Geist der Ungebundenheit und der Trieb der Freiheit sich regt und er in der Schule der Frauen lernen muß, sich in Form und Sittlichkeit zu fassen. Das gebundene Leben der Frau weicht sie in die Sittlichkeit; den Mann führt Trieb und Beruf auf den Schauplatz des öffentlichen Lebens und seiner Kämpfe. Wenn die Frau diesen Boden betritt, thut sie's auf Kosten ihrer weltlichen Art. Der Kampf des Lebens ist das Privilegium der Männer, das schönere Privilegium der Frauen ist, die Wunden dieser Kämpfe zu heilen. Die Welt der Frauen ist das innere Seelenleben und seiner mannigfaltigen Zustände, die des Mannes die allgemeine Welt der Geister. Die Dinge mit dem Geist verstandesmäßiger Reflexion zu betrachten ist die Sache der Männer, während die Frau sie mit dem Gefühl betrachtet. Wir sind stärker in der Logik und im wissenschaftlichen Denken, die Frauen dagegen haben eine Unmittelbarkeit des Gefühls vor uns, mit welcher sie uns oft beschämen. Und während wir in unsere Ueberlegungen oft noch mitten auf dem Wege sind, ist ihr rascherer Geist schon am Ziele. Wir verweilen bei den Mittelstufen und gelangen dadurch oft nicht zur letzten Ursache, d. h. zu Gott; wir verlieren leicht über der Wissenschaft die Religion. Den Frauen ist es natürlich, sich über die Mittelstufen hinweg zur letzten Ursache zu eilen, d. h. die Dinge religiös zu betrachten. Irreligiös zu sein ist für die Frau viel unnatürlicher als für den Mann; eine irreligiöse Frau ist ein verdorbener Mann.

Durch diese Verschiedenheit sind die Weiden auf einander angewiesen, einander zu ergänzen, aber auch einander zu fördern in der höchsten sittlichen Aufgabe des Lebens, welcher unser ganzes natürliches Leben zu dienen berufen ist.

Der nächste Unterschied ist der der Temperamente, der seltlich bedingten Verschiedenheit unserer natürlichen Geistesart, wodurch sich ein mannigfaltiges Verhältnis zur Welt ergibt: das

Innenleben des Melancholikers, die Rührtheit des Phlegmatikers, die bewegliche Empfänglichkeit des Sanguinikers, die Entschiedenheit und Energie des Cholikers. Bei dem ersten herrscht die Phantasie, bei dem zweiten der Verstand, beim dritten das Gefühl, beim vierten der Wille vor. Rein Temperament steht stiller höher als das andere, es ist eines so gut und so scharfsinnig wie das andere; denn sie sind alle einseitig und müssen alle corrigirt werden, und was man Temperamenten-Tugenden nennt, muß erst durch unsern Willen zur Tugend werden.

Den Temperamenten entsprechen die Lebensalter: die Empfänglichkeit und Beweglichkeit des Kindes, das vom Moment beherrscht ist, dem sanguinischen; die Jugendzeit mit ihren Idealen, in denen sie lebt, aber auch mit ihrer Gefahr des Stolzes, der die Wirklichkeit verachtet, und mit ihrer Reife, in Phantasie und im Genuß der Empfindungen zu leben, dem melancholischen; das Mannesalter mit seiner ersten Arbeit dem phlegmatischen, und das Greisenalter mit seiner ruhigen Ueberlegung und Geduld dem cholischen. Wie die ganze Natur eine Bilderschrift ewiger Gottesgedanken ist, so sind auch die Eigenthümlichkeiten der Temperamente natürliche Abbilder sittlicher Beschaffenheiten und Aufgaben. Wir sollen kein Kinder sein in der Lebhaftigkeit und anspruchsvollen Empfänglichkeit für die Güter des Reiches Gottes, wir sollen kein jung bleiben in der Liebe zu allem Guten und Schönen, wir sollen Männer in Christo werden, reif und stark im Streit, und wir sollen die Ruhe des Geistes bewahren, die den Geist schmückt und das Vorbild der ewigen Ruhe ist, die wir hoffen.

Aber nicht bloß die Einzelnen, sondern auch die Völker sind Individualitäten. Sie haben verschiedene geistige Naturen, reichere oder beschränktere — die leicht erregte Empfänglichkeit der weltlichen, die geistige Beweglichkeit der romanischen, das weiche Gemüth der slavischen, der feste Muth der germanischen Völker —; aber diese Verschiedenheiten sollen in den Dienst der höchsten sittlichen Aufgabe der Menschheit, in den Dienst des Reiches Gottes treten.

Die andere Seite des Menschen ist seine Persönlichkeit, durch die wir über die Schranken der Natur erhaben sind, und ihr Wesen besteht im freien Willen. Wir sind gebunden, aber wir sind frei in Banden; wir stehen in Zusammenhängen, aber wir haben die Macht der Initiative; unter Handeln ist veranlaßt und begründet, aber wir müssen nicht so wie wir handeln, wir haben das Vermögen auch anders zu können. Aber nicht diese Kraft des freien Willens ist die Hauptsache, sondern der rechte Inhalt des Willens; die Uebereinstimmung mit der Idee Gottes, die unserm Wesen zu Grunde liegt, mit dem Willen Gottes. Das ist die wahre Freiheit, der Widerspruch dagegen ist Unfreiheit, und „wer Sünde thut, der ist der Sünde Knecht.“

Durch uns Alle geht der ständige Zwiespalt — der Zug zu Gott und doch das Widerstreben gegen Gott, das Verlangen nach Freiheit und doch die Liebe zu den Banden der Sünde — jener Zwiespalt, über den alle Zeiten und Geschlechter der Menschen geklagt haben. Was macht uns frei von ihm? Das Gewissen und das Gesetz nicht, sondern nur der Geist der Erneuerung, der von Jesu Christo ausgeht.

Das Gewissen ist der letzte Zusammenhang mit Gott, den keine Sünde zerreißt kann und den auch die gesunkensten Zeiten des Heidenthums anerkannt haben. Und zwar ist es nur eine nicht bloß menschliche, sondern göttliche Autorität, vor der wir Alle zu beugen. Aber wenn es uns auch das Ideal vorhält, so giebt es uns doch nicht die Kraft der Erfüllung, und wenn es uns unfrei Sünde aufdringt, so macht es uns doch nicht frei von ihr. Es ist der Rest der Schöpfung, aber nicht das Mittel der Erlösung. Und schonwagig das Gesetz, auch nicht das Gesetz Israel, welches national seiner Form, aber allgemein menschlich seinem sittlichen Inhalt nach ist. Seine Forderungen faßt Christus zusammen in der Einen: Liebe zu Gott. Aber die Forderung ist nicht die Erfüllung, und das Ideal ist nicht die Wirklichkeit. Wie kommen wir zur Wirklichkeit? Durch die Selbstüberwindung, welche das Gesetz bewirkt, nicht. Denn das ist nicht die wahre Freiheit, daß wir uns selbst Gewalt und Zwang antun. Die wahre Freiheit ist nur, wo die Liebe zu Gott ist. Diese aber wirkt nicht das Gesetz, sondern der Geist Jesu Christi, der den Menschen zum christlichen Wesen soll der nächste Vortrag handeln.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens.

in	am 18. Jan. C.	in	am 18. Jan. C.
Brüssel . . .	+ 4,5	Haparanda . . .	- 2,0
Grönungen . . .	+ 4,3	Stockholm . . .	+ 0,4
Moskau . . .	- 8,9	Leipzig . . .	- 0,4
Petersburg . . .	- 7,7		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 18. Jan. C.	in	am 18. Jan. C.
Moskau . . .	- 3,7	Breslau . . .	- 5,4
Königsberg . . .	- 3,5	Dresden . . .	- 1,4
Grönungen . . .	- 4,2	Bautzen . . .	- 1,0
Posen . . .	- 4,5	Chemnitz . . .	- 3,0
Putbus . . .	- 3,6	Köln . . .	+ 3,8
Stettin . . .	- 3,0	Trier . . .	+ 4,1
Berlin . . .	- 3,2	Münster . . .	+ 5,1

Schach.

Aufgabe Nr. 87.

Von Herrn Dr. A. Sayer in Dinslaken. Schwarz.



Beif.

Beiß nicht an und setzt in fünf Zügen matt.

Lösung von Nr. 85.

- 1. Dd1-f5 g6-f5+
2. Kg5-f4 ic.
1. Dd3-b4:
2. Sc7-e6+ ic.
1. Tg6-f8 oder c2-c3
2. Sc7-b5+ ic.

Lösung von Nr. 86.

- 1. Tc5-c4 d5-c4:
2. Lb6-d4 Dd8-h8:
3. Ld4-e5+ Kf4-e4: oder Dd8-e5:
4. Lh1-f3: oder Dh5-h4 matt.
2. Dd8-d4
3. Dh5-h4+ Kf4-e5
4. Sa8-f7 matt.
1. d5-e4
2. Te4-e3+ Kf4-e4:
3. Dh5-f3+ Kf4-e5
4. Sh8-f7 matt.
2. Kf4-g3
3. Dh5-g4+ ic.
1. La4-b5 oder b3:
2. Kf1-f2 Lb5(3)-c4:
3. La7-e3+ ic.

- 1. Dd8-f6
2. e4-d5+ Df6-d4
3. Tc4-d4+ Kf4-g3
4. Dh5-e5 matt.

Der Versuch, die Aufgabe mit 1. Sh8-f7 zu lösen, scheitert nur an d5-e4; während 1. Kf1-f2 wegen Dd8-f6 nicht zum Ziele führt.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung von Nr. 85 sandten ein: Rudolf Rendart, Prof. Dr. Heffele in Dresden, B. Liebmann, S. D., F. D.

Von Nr. 86: Rudolf Rendart, S. D., F. D.

Briefwechsel.

Georg B. Ihre Verusche taugen nicht. Prof. Dr. S. in Dr. Gemig können Sie Mitglied des Mitteldemischen Schachbundes werden und wir sind gern bereit, die Sache zu vermitteln.

Arithmetische Aufgabe Nr. 32.

von Richard Schurig.

N. vertheilt eine gewisse Summe Geldes unter eine Anzahl Arme. Der erste erhielt 2 Thlr. und 1/11 von dem übrigen Geld.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 29.

Entweder waren es 4 Kugeln à 1/2 ct., 2 R. à 1/12 u. 12 R. à 1/18, od. 6 " " " " " " " " " " " " " " od. 14 " " " " " " " " " " " " " " od.

Rätselsprung Nr. 23.

Von Herrn Victor Gorgias in Döbenburg.

Grid for the word puzzle 'Rätselsprung Nr. 23' with letters in a 10x10 grid.

Die Namen der Vögel dieses wieder sehr schönen Rätselsprungs werden veröffentlicht.

Auflösung des Rätselsprungs Nr. 21.

(Deine Sterne von E. Siebel.) Verlasse deine Sterne nicht! Sie sind vom Ungenir dir gegeben, doch sie ein leuchtend, leuchtend Licht.

Jenny Sturm, Edm. Scher in Altenburg, Wlad. Scuf aus Gera, 'Sergianer' Konr. Schallger, Rorig Schwanide, Paul Lauber, Str. J. B., Paul Voigtmann, Marie B., Fern. Waldenburger, Hermann Wölske.

(Eingefandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delikaten Royalosciers du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Ketzte und Hospitaler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkräft dieser köstlichen Heilmittel bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt.

In Bleibbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfd. 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. - Royalosciers Chocolade in Tabletten zu 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver zu 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Laffen 4 Thlr. 20 Sgr., 238 Laffen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Laffen 18 Thlr. - Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipothek; in Jena bei F. E. Pöhl; und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Fritzmanna, Postleitzug, Ecke vom Neumarkt und Schillerstr.

Leipziger Börsen-Course am 20. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large financial table containing exchange rates, stock prices, and interest rates for various locations and currencies.

PROSPECTUS.

4% Prämien-Pfandbriefe im Betrage von Thaler 10,000,000 der

Deutschen Hypothekbank in Meiningen.

Subscription auf Thlr. 5,000,000 Nominal-Capital.

Auf Grund Höchster Concession der Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Staatsregierung, d. d. 30. März 1867, ist die Deutsche Hypothekbank in Meiningen ermächtigt, gegen statutenmäßige hypothekarische Unterlagen **unter Regirungscontrolle** (siehe unten §. 28) Thlr. 10,000,000 Nominal-Capital in 4% Prämien-Pfandbriefen laut anderseitigem Tilgungsplane auszugeben.

Die Deutsche Hypothekbank ist auf ein Actiencapital von Thlr. 8,000,000 mit 40% Einzahlung gegründet (Thlr. 5,000,000 davon sind demnächst beziehbar). Die Reserven der Bank betragen sich nach Bezug obiger Thlr. 5,000,000 Actien auf ca. Thlr. 340,000.

Von den Thlr. 10,000,000 Prämien-Pfandbriefen sind im Jahre 1871 laut Prospect d. d. 1. März 1871 Thlr. 5,000,000 an den Markt gelangt und es werden nunmehr restliche Thlr. 5,000,000 in nachstehender Weise zur öffentlichen Subscription gebracht.

Der Emissionspreis ist auf **97 1/2%** mit laufenden Zinsen vom 1. Februar a. c. festgesetzt. Die Zeichnung findet statt:

am 22. und 23. Januar a. c.,

und zwar:

in Meiningen bei der **Mitteldeutschen Creditbank,**
 in Berlin bei der **Berliner Handelsgesellschaft,**
 Herren **G. Müller & Co.** und
 Herrn **E. J. Meyer,**
 in Frankfurt a. M. bei Herrn **August Siebert** und
 Herren **Gebr. Sulzbach,**
 in **Leipzig** bei Herren **Becker & Co.,**
 in Augsburg bei Herrn **Nathan Wilmersdörffer,**
 in Bamberg bei Herrn **A. E. Wassermann,**
 in Bremen bei Herrn **J. S. Cohen,**
 in Breslau bei der **Breslauer Discontobank,**
 in Carlsruhe bei Herrn **Veit L. Homburger,**
 in Cöln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**

in Dresden bei Herrn **George Meusel & Co.,**
 in Elberfeld bei der **Bergisch-Märkischen Bank,**
 in Hamburg bei Herren **M. M. Warburg & Co.,**
 in Hannover bei Herrn **M. J. Frensdorff,** Provinzial-
 Discontogesellschaft,
 in Magdeburg bei der **Magdeburger Privatbank,**
 in Mannheim bei Herren **Köster & Co.,**
 Herren **W. H. Ladenburg & Söhne,**
 Herren **Gebrüder Zimmermann.**
 in München bei Herren **Merk, Christian & Co.,**
 in Nürnberg bei Herren **Bloch & Co.,**
 in Stuttgart bei der **Württembergischen Vereinsbank**
 und ihren Zweiggeschäften in **Heilbronn,**
Ravensburg, Reutlingen und **Ulm,**

wie ausserdem an denjenigen Stellen, welche in den betreffenden Blättern bekannt gemacht werden.

Bei der Subscription muss eine Caution von 10% des Nominalbetrags in baar oder börsengängigen Werthpapieren hinterlegt werden.

Im Falle der Ueberzeichnung wird eine gleichmässige Reduction, unter baldigster Bekanntmachung, eintreten.

Der auf die Zeichnung entfallende Betrag, wofür einstweilen Interimsscheine der unterzeichneten Bank ausgegeben werden, kann in beliebigen Raten vom **1. Februar a. c.** bezogen werden, doch sind dieselben bis spätestens **30. Februar a. c.** abzunehmen.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben.

Meiningen, den 15. Januar 1872.

Mitteldeutsche Creditbank.

Auszug aus den Statuten.

Art. 28. Kein Pfandbrief darf von der deutschen Hypothekbank ausgegeben werden, der nicht zuvor durch ausstehende Hypothek-Forderungen vollkommen gedeckt ist, was auf jedem auszugebenden Pfandbriefe vom Regirungs-Commissar mit seiner Unterschrift bescheinigt wird. Für beide Arten der auszugebenden Pfandbriefe (Art. 24) wird über die dafür als Garantie dienenden Hypothek-Forderungen besondere Rechnung in der Art geführt, dass für kündbare Pfandbriefe auch nur kündbare mit kurzen Verfallzeiten versehene Hypothek-Forderungen hinterlegt werden dürfen.

Die Beträge, welche von den hypothekarischen Schuldnern in Folge der Amortisation oder Rückzahlung an die deutsche Hypothekbank abgeführt worden sind, sind entweder zur Amortisation von Pfandbriefen, oder zum Erwerb anderer Hypothek-Forderungen zu verwenden, so dass stets genügende Sicherheit für die Pfandbriefe in den Hypothek-Forderungen vorhanden ist.

Die Mitglieder der Direction sind bei ihrer Vereidung (Art. 34) auf die Beobachtung dieses Artikels insbesondere hinzuweisen und der Regirungs-Commissar hat vorzüglich den Beruf, die Controlle hierüber zu führen.

Art. 31. Die pünctliche Zahlung an Capital und Zinsen der Pfandbriefe wird gesichert

- 1) durch unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen,
- 2) durch die Niederlegung eines den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrags guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft unter Controlle des Regirungs-Commissars.

Indem wir auf obigen Prospectus Bezug nehmen, zeigen wir an, dass Exemplare des Prämien- und Tilgungsplanes an unserer Casse zur Abholung bereit liegen.

Leipzig, den 17. Januar 1872.

Becker & Co.

5 1/2 % Silber-Pfandbriefe

der

Oesterreichischen Hypothekar-Rentenbank,

innerhalb 36 Jahren zum vollen Nennwerthe amortisierbar; Capital und Zinsen ohne jeden Abzug effectiv in Silber zahlbar in Wien, Berlin, Breslau, Königsberg i. Pr., Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M., Leipzig, Dresden, Nürnberg, Hannover, Augsburg und Basel.

Die Oesterreichische Hypothekar-Renten-Bank, mit einem Capital von zwanzig Millionen Gulden österr. Währung fundirt, von denen zunächst acht Millionen bereitgestellt sind, hat als Grund für ihr erworbenes, pupillarisch sicher eingetragener Realforderungen Silber-Pfandbriefe im Betrage von sechs Millionen, Capital und Zinsen effectiv in Silber zu jedem Termine zahlbar, zugesichert.

Für die Verzinsung und Bezahlung der Pfandbriefe haften jene hypothecirten Forderungen, sowie das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gesellschaft.

Nach dem von dem k. k. Ministerium des Innern genehmigten Gesellschaftsstatut hat der landesfürstliche Commissar insbesondere die Ausgabe der Pfandbriefe und die Einhaltung der Vorschriften für die Sicherheit der Darlehne auf Hypotheken in den Statuten vorgeschriebenen Bedingungen zu überwachen und jedem Pfandbrief behufs der Beglaubigung, daß der Maximalbetrag der Pfandbriefe nicht überschritten ist, mit seiner Unterschrift zu versehen.

Die Pfandbriefe sind außerdem mit dem landesherrlichen Vorrechte ausgestattet, daß sie zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Deposital-Geldern und zum Börsencours zu Dienst- und Geschäftsauctionen verwendet werden können.

Die Pfandbriefe, die auf Stücke über

100 Thaler	=	150 Gulden Silber	=	87 1/2 Francs
200	:	300	:	175
500	:	750	:	437 1/2
1000	:	1500	:	875

lauten, sind mit jährlich 5 1/2 Procent in Silber verzinslich und werden innerhalb 36 Jahren zum vollen Nennwerthe ausgelöst.

Die Auszahlung der Coupons und gelösten Pfandbriefe findet ohne irgend einen Abzug zum vollen Nennwerthe in den Eingangs erwähnten Orten in Silber-Gulden oder nach Wahl des Pfandbrief-Inhabers in preussischen Thalern oder Francs zum festen Course von 80 Thaler pro 300 Francs Rat. Die Coupons sind halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli zahlbar.

Von diesen Pfandbriefen, welche mit der Summe von sechs Millionen die Serie B bilden, wird der Betrag von fünf Millionen österr. Währung in Silber zur öffentlichen Zeichnung unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

§. 1. Die Subscription findet statt den 23. Januar dieses Jahres

- in Wien bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank,**
- = Berlin bei den Herren **Riess & Itzinger,**
- = Breslau bei der **Breslauer Wechselbank,**
- = " bei den Herren **Gebrüder Alexander,**
- = Königsberg bei dem Herrn **E. N. Jacob,**
- = Hamburg bei der **Commerz- und Disconto-Bank,**
- = Bremen bei der **Deutschen Nationalbank,**
- = Frankfurt a. M. bei der **Frankfurter Wechselbank,**
- = Leipzig bei den Herren **Becker & Co.,**
- = Dresden bei der **Sächsischen Credit-Bank,**
- = Nürnberg bei dem Herrn **J. Em. Wertholmber,**
- = Hannover bei dem Herrn **Emil Werthauer,**
- = Augsburg bei dem Herrn **J. J. Obermayer,**
- = Basel bei den Herren **M. Passavant & Co.**

§. 2. Der Subscriptionspreis ist auf 88 % in Silber festgesetzt.

§. 3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 % in Baarem oder in courtstehenden Effecten hinterlegt werden.

§. 4. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Repartition ein.

§. 5. Die den Subscribenten zugesetzten Stücke resp. Bezugscheine sind Ende Februar gegen Zahlung der Saluta zugleich der vom 1. Januar 1872 ab laufenden Stückzinsen zu den betreffenden Zeichnungsstellen abzunehmen.

Für diejenigen Stücke resp. Bezugscheine, welche bis zum 15. März 1872 nicht abgenommen sind, verfällt die hinterlegte Caution.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Grundcapital 2,000,000 Thaler.

Die Anstalt übernimmt fortgesetzt Versicherungen aller Art gegen Feuergefahr zu möglichst billigen Prämien, bei denen niemals Rückzahlungen statfinden können und erfüllt ihre Verbindlichkeiten mit Befandtheit, seit ihrem fast 60jährigen Bestehen vielfach bewährter Loyalität.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten

in Leipzig: **H. Th. Schüle,** Sophienstraße Nr. 24.

G. F. Reike, Carolinenstraße Nr. 13.

C. F. Lotzschering, Apollo, neues Haus.

F. W. Hauptmann, Röhrenstraße Nr. 7.

Reuditz: **H. A. Grethe,** Kurze Straße Nr. 17.

Bolkwardorf: **C. G. Schärer.**

Reuschnefeld: **W. Wernicke.**

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissensch. Forschungen.

Pulcherin.

Rais. kön. auschl. priv.



Hautverschönerungs-Mittel von Br. Bayer

zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Gesichtsfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, gelbe Flecken, Huppen, Wimmerin, Pusteln, Mitesser, sowie gelben und blauen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege sehr und unansehnlich gewordenen Wangenhaut giebt es sofort natürliche Reinheit und jugendliche Frische.

Ein Original-Flacon sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.; ein Probe-Flacon 16 Sgr.

Haupt-Depot der kais. königl. auschl. priv. Wiener Pulcherin-Fabrik in Leipzig bei **Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Caffel.

Behlendorf's Hôtel zum deutschen Kaiser.

Bahnhofstraße Nr. 1.

In gothischem Style neu erbaut. Comfortable Einrichtung und billige Preise.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch die Mittheilung, daß mein Hôtel am 1. Februar d. J. als solches aufgegeben.

Für das mir in einer so langen Reihe von Jahren so reichlich bewiesene Vertrauen meine aufrichtigsten Dank sagend, zeichne ich

hochachtungsvoll

J. C. Mers,

Besitzer des Hôtel de Russie in Dresden.

Durch die Aufgabe meines Hôtels bin ich in den Stand gesetzt, die drei Etagen meines Hauses anderweitig zu vermieten. In der lebhaftesten Straße Dresdens gelegen, sind die erste Etage vorzugsweise für ein Bank- und die zweite für ein Groß-Geschäft eignen, während die dritte Etage, aus 14 heizbaren Zimmern bestehend, vorzüglich eine Blumenfabrik oder ähnliche Branche passend wäre.

Die Räumlichkeiten können von jetzt ab zu jeder Zeit besichtigt werden.

J. C. Mers,

Blücherstraße Nr. 8.

H. W. Koch's

Strohputz-Fabrik, Färberei und Bleiche,
Nicolaistraße Nr. 40,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur bevorstehenden Saison bei billiger und prompter Bedienung.

Course
der
vereinten Bankfirmen in Zwickau.
Ed. Bauermeister.
Ferd. Ehrler & Bauch.
Hentschel & Schulz.
C. Wih. Stengel.
C. & L. Thost.
Zwickau, am 19. Januar 1872.

Actien	Stück	Preis	Summe
Bankw.-Hohndorf b. Oelsnitz	25	—	26 B.
Concordia in Niederölsnitz	30	—	80 B.
Deutschland	25	—	324 B.
Bergb. Steink.-Actienverein	100/68	—	1325 B.
Fortuna Hintersandorf	100/60	—	355 B.
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	110 G. 1124 B.
Gerdorf Interimsschein	25	—	17 bez. u. G.
Gottes Segen Lugau, Stamm	100/20	—	855 B.
do. 1/2 Prioritäts-Acties	100/25	—	895 B.
Grube Ernst, Meuselwitz	40	—	54 B.
Hohndorf-Bernsdorf	100	—	85 B.
do. L. B.	25	—	—
Hohndorf-Vereinigfeld bei Oelsnitz	25	—	26 B.
Kaisersgrube	30	—	44 B.
Königsgrube	25	—	10 bez. u. G.
Lugauer Steinkhl.-Verein	70	—	372 B.
Interimsscheine	100/16	—	345b. u. G. 365 B.
Lugau-Niederwärschnitz	25	—	26 B.
Mariengrube bei Meuselwitz	100	—	105 bez. u. B.
Niederwärschnitz-Kirehberg	100	—	110 bez. u. G.
do. 1/2 Prioritäts-Acties	100	—	436 bez. 460 B.
Oberhöndorf-Forst	70/32	—	355 bez. u. B.
Oberhöndorf-Schador	90/16	—	136 1/2 B.
Oelsnitz Bergbau-Gesellsch.	100	—	73 B.
do. Prior.-Stamm-Acties	50	—	105 B.
do. do. von 187	30	—	13u. 14 b. 13 B.
Oelsnitzer Frischglück	35	—	214 B.
Oelsnitzer Vereinigglück	100	—	100 G. 106 B.
Preußlitzer Braunkohlenverein	25	—	8 B.
Reichsgrube zu Oelsnitz	100	—	30 B.
Rhenania zu Lugau	100	—	220 B.
Saxonia zu Lugau	100	—	18 B.
Tautonia zu Gerdorf	40	—	13 B.
Vaterlandgrube zu Oelsnitz	25	—	1806 bez. 1825 B.
Zwick. Bürgergewerksch.	214/57	—	140 B.
Zwickauer Brückenb. Ser. I.	50	—	70 bez. u. G.
do. do. Ser. II.	30	—	71 bez.
do. do. III. & IV.	30	—	—
do. do. Zehntscheln	—	—	640 B.
pr. 150 R.	110/20	—	1080 B.
Zwickau-Oberhöndorfer	46/40	—	950 bez. 980 B.
Zwickauer Steinkohlenbau	50/94	—	110 B.
Vereinigglück	100	—	176 B.
Zam Forstsch. Braunkhl.	100/42	—	755 B.
Abbauverein in Meuselw. alt	300/96	—	1540 bez. u. G.
do. neu	100	—	27 355 G.
Bockwaer Kohlen-Eisenbah	100/4	—	93 B.
Oberhöndorf-Reinsdorfer do.	100	—	22 G. 31 B.
Zwickauer Gasanstalt	100	—	—
Pöhlitzer Actienbrauerei	100	—	—
Bokorsbacher do.	100	—	—
Abchlags-Dividende pro 1871.			
Oberhöndorf Forst 15 gegen Div. S. No. 15.	12	—	16.
Vereinigglück	20	—	47.
do.	30	—	48.
Bockwaer Bahn	21	—	12.
Zwickau-Oberhönd.	18	—	11.
do.	21	—	12.
Gottes-Segen, Stamm	20	—	12.
do. Priorit.	20	—	6.
Schadorer Bahn	51	—	30.
Zwick. Bürgergewerksch.	32	—	85.
do.	32	—	38.
Hintersandorf.	15	—	7.
do.	15	—	8.
Oberhöndorf Schador	12	—	15.
Reichsgr. Verein	40	—	50.
do.	40	—	81.
do.	12	—	20.

Regenmäntel-Stoffe
empfehlen wegen Geschäftsaufgabe billig
Wipold & Seyffarth, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.
Kleiderstoffe gut und billig!
Darunter schöne Stoffe für Confirmanden.
Ein hübsches Popeline-Kleid 1 1/2 - 2 fl , feines Alpaca-Kleid 2 - 3 fl , Mohair- und Ripstoff 2 1/2 - 4 fl , gute Püfres à Elle 3 - 4 1/2 fl , Umschlaglicher 1 1/2 - 3 1/2 fl , guten Noire à Elle 6 fl , 10/12 br. schwere Lamas, Elle 15 fl an, Ranten-Unterröde 1 fl , Noire-Röde 2 fl , wollene Watte 1 1/2 fl , Blousen 1 fl , Knabenhabits von 1 1/2 fl an.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Louise Ritter,
Petersstraße Nr. 30, im Dirsch,
empfeilt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger
Herren- und Damenwäsche,
Oberhemden von Shirting . . . das Duzend von 12 Thlr. an,
do. . . mit leinemem Einsatz . . . 15 . . .
do. von rein Leinen . . . 24 . . .
Kragen 1 . . .
Manfchetten 1 1/2 . . .
Leinene und seidene Taschentücher,
Leinene Einsätze, langhaltig, trauber und gestickt,
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in Wolle und Seide,
Glaschandschuhe, Tricotwaren, Flanelhemden u. s. w.
Senden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Meubles-Magazin
von
F. Hennicke,
Reichsstrasse No. 38, erste Etage,
empfeilt eine große Auswahl Kuchbaum- und Mahagoni-Meubles zu den billigsten Preisen

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl. — Billige Preise.

Böhmische Rabnyberg-Braunkohlen
in vorzüglicher Qualität empfiehlt in Lowies zur Rechnung des Werths
A. Kammer in Dresden, Chemnitzstraße 16.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt u. Vorschuss gegeben Nicolaisstraße 31, 4 Tr. vornheraus.

Masken-Costüm-Leib-Anstalt
von Agnes Schwieger
empfeilt ihre eleganten und neuen Costüme, Beduinen und einf. Costüme zu billigen Preisen.
Sont Nicolaisstr. 33, im Dammbirch, jetzt Nicolaisstr. 22, nahe am Brühl.
Privat-Masken
sind 3 sehr elegante, feine Anzüge zu verleihen
Reichhof Nr. 11, 4. Etage.

Theater
mit vollständigen, größtentheils neuen Decorationen und brillanter Beleuchtung verleiht und stellt billig
Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, I.

Vegetabilisches Heil-Pflaster
von
D. F. Tokén
für Wunden, Geschwüre u. Geißel.
Das Heilkräftigste, das bisher in diesem Genre erzeugt wurde, und verdient demnach unter den sogenannten Heilmitteln unstreitig dieses Pflaster den ersten Rang, ja ist in einem Haushalte unentbehrlich.
Die in den Spitälern mit diesem Pflaster angestellten Versuche ergaben, daß nicht nur Wunden aller Art, sondern selbst chronische Geschwüre von 10-15 jähriger Dauer nach kurzem Gebrauche dieses Pflasters vollkommen und ohne schädliche Folgen geheilt wurden.
Deshalb bewährte sich dieses Pflaster selbst bei den entartesten Geschwüren als das bisher beste und unfehlbarste Heilmittel.
Als Hauptdepot für Leipzig bei Herrn Franz Wittich, geprüfter Apotheker, Universitätsstraße Nr. 8.
Dr. eines großen Stüdes 10 Sgr. Kleinen 5

Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,
Müde, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabricirte
!echte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 fl mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig, Nicolaisstraße.

Rettig-Bonbons,
anerkannt bestes Lindermittel bei
Katzen- und Brustleiden,
empfehlen
Hermann Wilhelm, Ranzstädter Steinweg 18 und am Dresdner Thor, Heino Berger, Peterssteinweg 7, C. E. Holmann, Grimm. Steinweg 47.

Rath u. sichere Hilfe.
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts
Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo allezeit die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte
Leipzig, Ritterstr. 25, I. Det.

Pariser Nachtlichter
mit Porzellanfchwimmer, sehr reinlich und heil brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 Rgr.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Rechauds (Speisenwärmer)
die erwartete neue Sendung nebst präpar. Kohle ist eingetroffen und hält bestens empfohlen
Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt.

Korn-Harz-Seife
à 3 fl ,
gut schäumend und greifend, empfiehlt zu Dunt- und Bor-Wässchen und als Handseife für Fabrikarbeiter
Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Stearin-Lichter,
Prima-Qualität, 4, 5 und 6 à Bodet, empfiehlt
Wihl. Dietz, Grimm. Str. 8.

Sämmtliche
Steingut- u. Porzellanwaaren
empfeilt
Richard Schnabel, Wintergr. 7.

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastique-Garantie, in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 fl empfehle in echter Qualität.
H. Backhaus, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Neu! Puzapparat,
à 20 Rgr.
Ein langgefühltes Bedürfnis, polirten Metallen, als Gold, Silber, plattirten Gegenständen, Leuchtern, Kuffeln, Thürschloßern u. s. w., auf schnelle und einfache Weise ihren Glanz der Neuzeit wiederzugeben.
Da durch früher gebrauchte Mittel, als Schmirgel, Kreide, Puzspiritus u. s. w., oftmals werthvolle Metallgegenstände vollständig verdorben wurden, wird die Ueberzeugung lehren, daß sich dieser Puzapparat in allen Haushaltungen, Hotels und Restaurants einbüßern wird.
Bruno Zöllner, Mechaniker, Leipzig.

Der vorgeschrittenen Saison wegen empfohlen
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen
die billigsten Herren-Garderoben

Freystadt & Prochowik,
Brühl 72. 72 Brühl.

Papier-Kragen!
Gray'sche
ohne Kreide-Austrich aus d. Fabrik der D. Weg & Co. in Magwitz empfiehlt
L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49.

Oberhemden
nach Maß oder Probehemd, Unterjacken, Unterbeinkleider und Flanelhemden empfiehlt
J. Valentin, Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Ferdinand Krauso,
Reichstraße Nr. 18,
empfeilt Oberhemden nach Maß, Kragen, Manfchetten, Einsätze u. s. w. Fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe zu den billigsten Preisen.

Das Leinen- und Wäsche-Lager
von Ludwig Heldsleck aus Bielefeld befindet sich auch außer den Messen zu Fabrik-Preisen
1 Große Fleischergasse 1
bei Strohenk & Meissner.
Oberhemden werden in neuester Façon nach Maß unter Garantie des Gutseins schnell angefertigt.

Kohlen-Verkauf.
Ich erlaube mir einem diesigen und auswärtigen Publicum meine Zwickauer Stein- und Böhmische Braunkohlen en gros und en détail bestens zu empfehlen. Auch werde ich stets bemüht sein, die billigsten und besten Preise zu stellen bei schneller und prompter Bedienung.
Vodachtungsdool
Friedrich Walkan, Alexanderstraße 5.

Nur 2 1/2 Ngr.
Haarschneiden oder Brennen.
5 fl - Salon-Schnitt - 5 fl
in den neu eingerichteten
Frisir-Salons
Herren separat Damen.
Giov. Vinturini od F. Schickore.

Herrenkleider werden nach neuester Façon elegant gefertigt und modern, sowie ger. und rep. Schrötergässchen No. 11.
Alle Damengarderobe wird modern u. schnell gefertigt.
A. Gressler, Reichsstrasse 51, I.
Kleiderarbeiten, Oberhemden, so wie Wäsche der Art werden sauber und billig gefertigt
Reichstr. 19b, 4. Et., Eingang Waldstr.

Die chemische Waschanstalt
Alexanderstraße Nr. 1.
empfeilt sich aller Arten Kleidungsstücke sowie Vor-, Wasch-, Schleier u. Wollstoffe von Flecken reinigend und gewaschen.
Kannmanns Hofmanns Hof, Handarbeitergenossenschaft, und Grimma'scher Steinweg Hrn. Dittich.

Alte Kaffeebreter,
Kaffeemöbel, Kaffeebohnen u. werden schnell u. nach Ladst. Firmenstr. billigt H. Fleischerg. 21.
Kaffeemöbel reparirt unter Garantie sauber
Fleischerg. Petersstraße 20, Dirsch, im D. I. 4 Tr.

Bettfedern, neue, billigst Kauft, Steinweg Nr. 7.

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.

Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Ball-Fächer,

Concert- und Theater-Fächer größter Auswahl in den neuesten, geschmackvollsten Mustern, sowie eine Partie Ballfächer vorjähriger Muster zu auffallend billigen Preisen, ferner Neuheiten in

Ball-Schmuck

reichster Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt 5, neben Herren Jordan & Timäus.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt No. 5, neben Herren Jordan & Timäus.

Louise Zimmer,

Thomasgässchen Nr. 2, empfiehlt:

- Eisenbein-Schmuck, Bernstein-Schmuck, Wachsgegenstände, als: Wachsperlen, Wachsbroques an Sammetbänder, Wachscolliers, Wachsdiademe, Wachsbroches und Ohrringe. Schwarzer Schmuck

- als: Umbänder, Medaillons, Kopfschnangen, Kopfnadeln, Broches und Ohrringe u. s. w.

Gesichts-Masken

in allen Arten, Ball-Fächer

in reichhaltigster Auswahl, Zinnschmuck,

Sold- u. Silberband, Gold- und Silberfitter, Sterne, Diademe, Gürtel, Perlen, Mäntel, Hüter, Schmetterlinge, Bögel, Käfer, Wespen etc. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Thomasgässchen 9. Rad Ebert.

Ball-Fächer

empfehlen in großer Auswahl

Wihl. Dietz, Grimm. Straße 8.

Adolph Hertzsch,

Markt Nr. 16,

empfehlen zu den bevorstehenden Maskenbällen sein reichhaltiges Lager in seidnen, wollenen und baumwollenen Tricots mit Hülsen, weiß und bunt, sowie auch seidne Strümpfe, weiß u. couleurt, auch mit u. ohne Stickereien zu den billigsten Preisen.

Besatz-Fransen

in allen Farben empfang und empfiehlt billigst

A. Steiniger, Café français.

Pensylv. Petroleum,

doppelt gereinigt, wasserhell, sehr sparsam brennend, à 28 Pfg., von 5 1/2 an 26 Pfg., empfiehlt

Hugo Geest, Kochs Hof u. Tauchaer Straße 29.

Mein Cigarrenlager

von Havann, Java, Cuba, Vanilla, Seebles, feinsten Blitar-Java, Ambalema etc. in allen Preislagen als vorzüglich empfiehlt

Theodor Franke, vorm. Jul. Kirpling, Grimma'scher Steinweg 54.

Zur Lieferung von Steinkohlen

aus den renommirtesten Werken des Zwischener Kohlen-Bayons für Maschinenfabriken, Händler und Privaten in ganzen u. halben Locomotivladungen empfohlen sich

Mäckel & Bluder, Reuditz, Kochstrasse 63.

Neilgh. Perl-Kaffee

gebrannt à 16 %, hochfein im Geschmack, ff. engl. Kaffees, gebrannt à 12 u. 14 % per Pfd., rein und kräftig schmeckend, empfiehlt

Hugo Geest, Kochs Hof u. Tauchaer Straße 29.

„Dampf-Röst-Kaffee,,

nach Wiener Art, wobei dem Kaffee sein volles Aroma erhalten bleibt, empfiehlt in nur feinen Qualitäten

à 1/2 Kilogr. 13, 14, 15, 16 u. 18 Pgr. Gustav Günther, Universitätsstraße 1, Bayer. Str. 16 u. Burgstraße 1, Eck vom Thomastirchhof.

NB. Cigarren

ausgezeichnete Sorten.

Wiener Feigen-Kaffee

ist allen Haushaltungen sowohl als Ersparnis als auch zur Verbesserung des Kaffees als etwas Vorzügliches zu empfehlen, indem derselbe dem Kaffee einen feinen Wohlgeschmack und Aroma verleiht. Es ist dasjenige Product, welches dem österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.

Echt u. stets frisch in 1/2 Pfund-Packeten Wiener Gewicht à 3 Pgr. pr. Packet in dem alleinigen Depot bei

A. Marquart, Thomastirchhof Nr. 7.

Flaschenbier:

Bayerisch Bier 12/1 oder 20/1 Flaschen 1 Pfd., Zerbstes Bitterbier 12/1 od. 20/1, à 25 Pfd., von vorzüglicher Güte

empfehlen Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18 und am Dreißner Thor.

Pfannkuchen

alle Tage frisch in der Conditorei Weststraße 48.

Gohliser Consum-Verein

empfehlen sehr weiche Speisekartoffeln 6 1/2 Liter = 1 Rebe à 4 %.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen Lindenau, Hohe Straße Nr. 8.

Wagelb. Sauerkraut à 1/2 Ctr. 3 Pfd., à 1 1/2 %, Preisbeeren à 1/2 Ctr. 2 Pfd., bei 5 1/2 18 1/2, Salzbohnen à 1/2 Ctr. 3 1/2 %, 10 1/2 1 %, Senf, Pfeffer u. Salzarten von bekannter Güte empfiehlt Fr. Sennowald, Frankfurter Straße 33.

Feine Schweizer u. Rittgergutbutter, Emmenthaler Schweizerkäse à 10 %, bei 5 1/2 à 9 %, Bayerisch. Sahntäse à 1/2 Ctr. 3 Pfd., 5 St. 12 1/2 %, Daryläse à 1/2 Ctr. 25 %, à 1/2 Ctr. 5 1/2 %, Einmarinirte Feringe à 1/2 Ctr. 15 1/2 %, mit Früchten 2 %, empfiehlt Fr. Sennowald, Frankfurter Straße 33.

Deringe, groß u. fett, à 1/2 Ctr. 11 1/2 %, à 1/2 Ctr. 10 %, à 1/2 Ctr. 7 u. 8 %, empfiehlt Fr. Sennowald, Frankfurter Str. 33.

Reines Roggenbrod

aus der Dampfbackerei des Herrn Krietsch in Wurzen

à 1/2 Ctr. 10, 10 1/2, 11 1/2 %, empfiehlt Fr. Sennowald, Frankfurter Straße 33.

II. Fleischwaren, als:

Braunsch. Cervelatwurst, Gothaer do. Trüffelwurst, Roth- oder Blutwurst, Salamiwurst, Zungenwurst, Frankfurter Wurst, Knackwurst, Westph. Schinken, Pökeizungen, Pomm. Gänsebrüste.

II. Käse, als:

Chester, Brie, Camembert, Mont'or, Neufchâtel, holl. Sahnen-, prima Emmenthaler etc. etc. empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen No. 2.

Amerik. getrockn. Aepfel,

geschälte exquisite Waare offerirt billigst

A. Aronson, Berlin, Prenzlauer Str. 6.

Freiwilligeen etc. à 2 1/2 %, Italien.

Fränkelen pr. 1/2 5 %, Katharinenpflaumen pr. 1/2 5 %, türk. Pflaumen pr. 1/2 3 1/2 %, Pflaumenmus à 3 1/2 %, empfiehlt E. H. Krüger, Barfußg. 1.

Ital. Maronen, gesunde Frucht, à 1/2 3 %, 12 1/2 für 1 1/2 empfiehlt Barfußgässchen 1. E. H. Krüger.

Prima Schweizer, Limb., Eidamer (Ragenloos) u. Krenschelder Käse empfiehlt Barfußgässchen 1. E. H. Krüger.

Burton und Pale

Vom Fass! Alo Vom Fass! Frische Sendung

Holstein u. Whittabler Aastern, feinsten ungesalzenen

Astr. Perl-Caviar, diverse ff. Würste und Käse.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstücksstube.

Fische der Ersten Deutschen Nord- und Ostsee-Fischerel-Gesellschaften.

fr. Stint à 2 1/2 %, fr. Dorsch à 2 %, fr. Schellfisch à 3 1/2 %, Zander à 12 %, Seezunge à 12 %, Steinbutt à 16 % per Pfund,

empfang und empfiehlt

Rudolf Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen No. 2.

Kleine fetts geräucherter Lachs, per Stück von 2-3 1/2 schwer à 12 % sind wieder angekommen bei

Friedrich Petzold, Salzgässchen Nr. 4.

Ganz große Kieler Sprottlinge, echt Kieler Sprotten, so wie kleine fetts Kieler Sprottlinge, à 1/2 Stück 1 % empfiehlt

Friedrich Petzold, Salzgässchen Nr. 4.

Bunderschöne Kieler Sprotten empfiehlt Theodor Schwennicke.

Verkäufe.

Zwei Baupläze in Plagwitz,

an der Hauptstraße nach dem neuen Bahnhofe und in der Nähe der Station der Preuss.-Eisenbahn gelegen, wovon der eine ein Areal von 4500, der andere 2500 □ Ellen ist, sind billig zu verkaufen durch

H. G. Hohl in Leipzig, in der Pleiße 7.

Ein Bauplaz von 7000 Quadratellen

nahe an Leipzig, angrenzend an Fluss und Wald, in einem Kranz der feinsten Landhäuser gelegen und sich schon deshalb zur Anlage einer noblen Villa eignend, ist zu einem im Verhältnis billigen Preise zu verkaufen. Näheres bei

H. G. Hohl in Leipzig, in der Pleiße 7.

Einen Bauplaz, ca. 5200 □ Ellen in der Grenzstraße, nahe der Stadt, frei gelegen, zu Fabrikanlagen passend, hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen

Julius Gangloff, Lange Str. 13 b.

Bier Baupläze,

unweit der Eisenbahn bei Neuschönefeld dicht aneinander gelegen, passend zu einem Fabrik-Unternehmen, hat noch billig zu verkaufen

Bernhard Volgt, Weststraße 44.

Baupläze in Gohlis,

in schöner freier Lage, circa 25,000 □ Ellen, sind im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näheres Gohlisstraße Nr. 3 im Blumengeschäft.

Ein Garten in Johannisthal, in freundlicher, sicherer Lage, mit gemauertem Häuschen, wird billig verkauft, nach Befinden vermietet. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 7, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Garten Johannisthal 2. Abtheilung, Reichstraße 1 beim Hausmann.

Eine herrsch. Villa nahe Leipzig mit Garten zu verkaufen. Adressen unter F. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Restaurations-Grundstück.

Zu verkaufen ist in einer Mittelstadt Sachsens (von Leipzig per Bahn in 3/4 Stunde zu erreichen) ein Grundstück, in welchem eine schwunghafte größere Restauration betrieben wird und in welcher die meisten daselbst befindlichen Gesellschaften und Vereine verkehren. Selbstkäufer erfahren Näheres bei D. Wundel, Poststraße Nr. 13, II., heute von 10-12 Uhr, Wochentags Mittags 1 Uhr.

Zu verkaufen ein Haus mit ca. 12000 □ Ellen gr. Garten, 10 Minuten von der Stadt, besonders pass. für Fabrik, Restauration, Bäder, Fleischer etc. Näheres Leipzig, Brüderstraße 13, I.

Hausverkauf an Capitalisten,

in guter und lebhafter Geschäftslage gelegen, ganz Gebäude, circa 7-8000 □ Ellen, Hofraum und Garten-Areal, welches sich zum Bauen für ein größeres Geschäft gut eignet, soll für 60 Tausend mit 25 Tausend Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erfahren Näheres unter Adr. R. U. H. 66. durch die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks-Verkauf.

Ein vorzüglich gebautes Haus zu Leipzig mit Hofraum, Stallungen und Garten, in guter Lage und gut rentirend, ist unter annehmbaren Bedingungen für 60,000 1/2 zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Oscar Deutrich, Grimma'sche Str. 20, II.

Ein kleines Haus mit Garten

in einem der freundlichsten Nachbardsviertel Leipzigs für eine Familie passend, ist mit 1000-1200 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Kaufsumme ertheilt

O. S. Söhl, An der Pleiße 7.

Haus-Verkauf.

Das Haus Eisenbahnstraße Nr. 9/10, mit Wasser- und Gasleitung versehen, mit Garten, Hof, Pferdehals, Hausmannswohnung etc. ist wegen Todesfall für 15,000 1/2 zu verkaufen. Dr. Andrichs, Reichstraße 14.

Zu verkaufen ist in frequenter Lage in Leipzig ein langjährig bestehendes Eisen- und Waarengeschäft mit ca. 5000 1/2 Anzahlung. Näheres unter der Offize W. F. H. 15 post restante franco Leipzig.

Eine in der äußeren westlichen Vorstadt gelegene herrschaftlich eingerichtete Villa mit Stallung, Wagenremise, Garten etc. zu verkaufen beauftragt

Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Ein gutes Geschäft

wird von Jedermann ohne besondere Kenntniss geführt werden kann, in bester Lage sich befinden kann sofort mit einem Capital von 300 1/2 übernommen werden. Näheres zu erfragen bei Dr. C. D. Michael, Moritzstraße.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit einigen Jahren hier bestehendes und Detailgeschäft in der Mode nicht unterworfenen Artikel ist wegen Wegzuges des Besitzers zu hier unter höchst vortheilhaften Bedingungen zum Verkauf. Zur Uebernahme desselben vollständig assortirtem Lager und eleganter Einrichtung incl. eines Geldschrankes sind nur ca. 1000 Tlr. erforderlich.

Das Geschäft eignet sich ganz besonders für einen intelligenten thätigen jungen Mann, der Engrosbetrieb leicht damit verbinden läßt. Die Uebernahme kann sofort oder auch erst zu Ende März dieses Jahres erfolgen. Leipzig, den 19. Januar 1872.

Advocat von Metzsch, Al. Fleischergasse 27.

Eine bedeutende im besten Betrieb befindliche

Cigaretten-Fabrik

in einer großen Stadt Deutschlands, welche Tabak zum Verkauf verarbeitet, ist sofort zu verkaufen von 20,000 1/2 zu verkaufen. — Offizien O. P. 825 befördert die Annocent-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Eine rechtskräftige Forderung an Dr. H. F. Wila hier selbst, Gustav-Kolp-Str. 10 im Betrage von ca. 18 1/2 ist billig zu verkaufen

Docent Max Schick, Brühl 58, III.

Eine 2. oder ganz sichere Hypothek von 1400 1/2 in Verhältnisse halber zu verkaufen. Adr. beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter B. St. 190 niederzulegen.

Eine gute Hypothek von 15,000 1/2 sofort oder zu Ostern cedirt. Adr. H. B. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dresdner Journal, Illustrirte, Garbentisch sind nach Erscheinen einer neuen Nummer abzulassen. Restauration Ed. Walle.

Billige Pianos!

1 sehr gut gehaltenes Piano, 1 guter 1/2 und 1 neues Tafelform sind billig zu verkaufen bei Robert Soltz, Petersstraße Nr. 14.

Pianoforte wiehen Sternwartenstr. 11. Zu verkaufen ist ein gut erhaltenes Tafel-Piano, engl. Construction, aus renomirter Fabrik, Dorotheenstraße Nr. 5, III. recht.

Ein sehr hübsches Piano ist für 115 Tl. zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre

Eine goldene Damen-Eulidenuhr, so wie goldene lange Kette sind billig zu verkaufen Vorkaufgeschäft Schuhmachersgässchen 5, I. Billig zu verkaufen ein hübsches Klavier in Sophienstraße 39, I.

Elegante Landauer, neuerer Construction, sowie alle andern Wagengattungen, vorrätig oder im Bau begriffen, in der Kaiserl. Königl. Hofwagenfabrik von **Wilhelm Mengellier Jos. Sohn** in Lachen.

Zwei Stck getragene **Diamantenringe**, sowie verschiedene **Silberfachen** mit meist Haçon berechnet, sind zu verkaufen. Grimm, Steinweg 4, L. nahe der Post.

Kolländige Detailzeichnungen einer 1 Pf. lg. Dampfmaschine mit Kessel und Armatur in nat. Gr. verkauft. Adr. M. G. 10 p. rest. Exp. No. IV.

Ein gut gehaltener **Wadlenanzug** (Regimentsstück) ist zu verkaufen Sternwartenstr. 21 part.

Billig verkauft 1 Sopha, 2 gepolst. 13 u. 1 Lehnhuhl, Matrasen mit Deckstellen, 1 Commode, Wäsche u. Nähtisch. Bilg, Neumarkt 8, II.

Ein hübsches hoch **Schreibpult** ist billig zu verkaufen Brüderstraße Nr. 29 parterre.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein großer **Wasserschiff** mit dunklem Marmorauflage, passend für Barbier oder Friseur, Dobe Straße Nr. 41, 1 Treppe.

Wadlen-Costüme - **Bilder** - älterer und neuerer Zeit werden zu leihen gesucht auf kurze Dauer **Lange Straße 14 parterre.**

Geld! Geld! Geld! Zinsen pro Thaler 1 Rgr. im Lombard- und Vorkauf-Geschäft Ulrichsstraße Nr. 26, bei **H. Lorenz.**

Leibhausjettel, die bereits verfallen sind, so wie **Sparcassenbücher** kauft stets das **Vorschußgeschäft** Durastraße 20, II.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausjettel etc. Adr. Erb. Gr. Fleischerg. 19, H. I. Tr. **Dr. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Peterstraße 30, Hof links 2 Tr. **W. Sonntag.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zum höchsten Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

Getr. Herren- u. Damenkleider werden zu höchsten Preisen gekauft Körnb. Str. 30, Hof III.

Frauenhaare kauft stets j. höchst. Preis **E. Heiarich's** Nagel künstl. Haararb., Peterstraße 31, vis a vis Stadt Wien.

Im Auftrage einiger geehrten Herrschaften suche zu kaufen gebrauchte **Mahagoni- u. andere Meubles u. einige Pianofortes.**

Adr. bitte baldmöglichst abzugeben bei **J. M. Sauer, Serberstraße 1-2.**

Meubles - ganze Wirthschaften, einzelne Stücke **Einkauf!** Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Gebr. Meubles werden zu kaufen gesucht. Adressen Windmühlenstraße 49. Wille.

Gesucht wird ein gebrauchter **Mahagoni-Trumenspiegel**. Adr. erbitet man Reichstraße 33 bei Hrn. Carl Hoffmann.

10-12 Dpd. eiserne **Gartenstühle** in noch gutem Zustand werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man mit Preisangabe abzugeben Mittelstraße 30 bei Herrn Heins.

Eisernes Gartenradet wird zu kaufen gesucht Kleins. Gasse 2 parterre.

Maculatur, roh und brochirt, Tageblätter, Zeitung, Contobücher etc kauft jeden Pollen **F. J. Schirmer, Sternwartenstr. 23, 1 Tr.**

Basenfelle kauft zu 6 u. 7 pr. Stück Nicolastr. 39, Hof quervor.

2000 Thaler werden womöglichst sofort auf Grundstücke als sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen Durastraße Nr. 16 im Victualengeschäft von **G. E. Meier.**

Auf eine in sehr gutem Bauzustande, gerichtlich auf 10,800 u. geschätzte Realität werden ca. 3,500 u. gegen 20jährige Annuitäten pro 6 u. Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter N. B. No. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Dasselbst wird jederzeit Geld auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Nähere Auskunft dann brieflich.

3-5000 u. werden auf ein hiesiges Grundstück als sichere Hypothek gesucht. Adressen unter K. K. H. 101. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 Thlr. gegen 2. Hypothek werden gesucht durch **Adv. G. J. Rogbach, Barsuhg. 2, II.**

300 Thaler als Darlehn sucht ein streng rechtlicher Mann zur Anlage eines Geschäftes gegen sichere Bürgen und u. Bers. Police (400 u.). Welche Adr. bittet man unter C. R. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf Pfänder und Leibhausjettel Kleins. Fleischergasse 23, III., vis a vis vom Kaffebaum. Zinsen pro Thaler 1 u. **F. F. Schulze.**

Geliehen wird billig Geld auf courante Gegenstände aller Art. Auch auf Caution in monatlichen kleinen Raten rückzahlbar, im **Vorschußgeschäft** Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Neißengasse.

Seirathsge such. Ein Wittwer in gestrigen Jahren, der eine sorgenfreie Existenz hat, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin von häuslichem Sinn und verträglichem Charakter. Vermögen ist nicht gerade Bedingung. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Gefällige Offerten unter H. E. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Seiraths-Ge such. Ein junges gebildetes alleinstehendes Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines gut situirten Herrn zu machen, um ihm späterhin ihre Hand zu reichen. Adressen bittet man gefälligst mit Beifügung der Photographie unter H. H. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen wünscht sich mit einem ordentlichen anhängenden Mann zu verheirathen. Welche Adressen unter M. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständ. alleinstehende nicht unvermögende Dame wünscht sich mit einem älteren, in guten pecuniären Verhältnissen lebenden Herrn zu verheirathen. Adr. unter D. Z. H. 1000 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Siebkind. Näheres Sternwartenstraße Nr. 23 Gemölde.

Junge Baugewerker (theoret. geb.), welche gelonnen sind einem Verein zum Zwecke sachlicher Fortbildung beizutreten, event. einen solchen zu gründen, werden gebeten ihre Adressen unter **Bausach** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Würde sich ein junger Mann einem **bergl. als Freund anschließen?** Adressen sind unter F. B. H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Patent! Zur Ausführung und Ausbeute eines Patents (**neue praktische Familiennähmaschine**) wird ein Theilnehmer gesucht.

Herrn. Heise, Reutrichhof 15.

Für Leipzig wird zur Vertretung einer **Wardhäuser Kornbranntwein-Brennerei** ein tüchtiger, solider **Agent** mit guten Referenzen gesucht. Offerten poste restante Nordhausen unter Chiffre A. S.

Agent, thätiger, sucht für diesigen Platz **P. W. Feldhaus in Göln.**

In einem Fabrikgeschäft der Kurzwaarenbranche findet ein junger Mann mit Prima-Referenzen per 15. Februar a. c. Placement als Lagerist.

Herren Reflectanten, welche bereits in Kurzwaaren-Geschäften thätig waren, wollen ihre Offerten unter Beifügung ihrer Photographie an das Annoncen-Bureau von **J. W. Reichardt,** Halle a. S., Poststraße 12, mit Chiffre A. B. gefälligst abgeben.

Für ein hiesiges **Manufacturwaaren-Engros-Geschäft** wird ein **Disponent** gesucht.

Kaufmännische Mitteilungen sind unter Chiffre **M. G. H. O.** poste rest. Leipzig franco niederzul.

Gesucht wird für ein **Leinen- und Wäschegeschäft** in Leipzig ein zuverlässiger und strebsamer junger Mann, der nicht Commis zu sein braucht, wenn er nur wo möglich diese Branche kennt.

Selbstgeschriebene Offerten unter genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind unter **C. H. 15.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine hiesige **Band- und Seidenwaarenhandlung** ein gros sucht einen jungen Mann, der mit dem Artikel bekannt und in den Comptoir-Arbeiten erfahren sein muß. Adressen unter T. N. H. 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Zur Beachtung.

Für ein **Braunkohlengewerk** wird ein in den mittleren Jahren stehender, womöglich unverheiratheter Mann (wenn auch Militair-Invalide), welcher mit der **Buchführung** vertraut, eine schöne Handschrift schreibt und 200 u. Caution stellen kann, bei 150 u. Gehalt und freier Wohnung baldmöglichst zu engagiren gesucht.

Näheres unter Adresse **R. M. H. 100** post. rest. Grimma franco.

Es wird ein **erfabrener Expedient** für die **Post- und Comptoirarbeiten** für ein größeres Geschäft gesucht. Nur in dieser Branche erfahrene und eine **schöne Handschrift** habende Reflectanten mögen sich schriftlich melden sub **O. H. 911.** in der Annoncen-Expedition von **Hausensteln & Vogler** in Berlin.

Für ein hiesiges größeres **Lotteriegeschäft** wird ein **gewandter Schreiber** gesucht. Zu melden heute von 10 bis 12 Uhr **Königsstraße 6, 3 Treppen.**

Xylographen, welche in **Conmanier** Tüchtiges leisten, finden dauernde Beschäftigung in der Xylographischen Anstalt von **Eduard Adé** in Stuttgart.

Buntdrucklithographen, die Vorzügliches im Luxusfach leisten, können bei **hohem Salair** dauerndes Engagement erhalten. Adressen abzugeben Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. bei **W. Kreuzmann.**

Ein tüchtiger **Schriftlithograph** und zwei gute **Drucker** finden dauernde und gute Stellung in einer der größeren Lithogr. Anstalten Wessfalens. Gef. Offerten mit Probearbeiten befördert Herr **B. Hermann,** Buchhändler in Leipzig.

Ein **Graveur** auf Eisenstein findet ausdauernde Beschäftigung bei **A. Martin,** Colonnadenstr. 6.

Ein **Silberarbeiter** auf Bestand kann sofort in Condition treten. Reisegeld wird vergütet, schriftliche Anmeldung ist erwünscht.

Woldemar Reiss, Gold- u. Silberarbeiter.

Schriftfeger-Gesuch. Für eine hiesige Schriftsetzerei wird ein **junger tüchtiger Schriftfeger** für Comptoir und Lager sofort zu engagiren gesucht. Bewerber belieben ihre Offerten unter Beifügung von Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter **D. H. 10.**

Ein Accidenzsetzer findet gute und dauernde Condition **Emilienstraße 2.**

Einen **Buchbindergehülfen**, guten Sortimentsarbeiter, sucht **Jul. Lange,** Sternwartenstr. 13.

Buchbindergehülfen sucht **Herrn. Walther,** Wajasingasse 6.

2 Buchbinder für Stularbeiten sucht **J. G. Raßmann,** Lindenau.

Ein **Buchbindergehülfe**, guter Arbeiter, findet sofort dauernde Beschäftigung bei **G. Poole,** Durastraße 33.

Buchbindergehülfen, in Schulbüchern und Broschüren geübt, suchen **Reißner & Lange,** Thomasth. 1.

Ein **accurater Tischlergeselle** erhält gute und dauernde Arbeit Centralstraße 12.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit **Alexanderstraße 12. W. W. Bretschneider.**

Tischlergesellen, gute Arbeiter, sucht **W. Geißler,** Sophienstr. 29, Hof rechts.

Gesucht wird ein guter **Bautischler** **Adolph-Str. 20, Eingang: Waldstraße.**

Gesuch. Zwei tüchtige Tischler finden bei dauernder Beschäftigung und gutem Accord Arbeit auf **Eichen-Meubles. A. Kille, Bildhauer, Alexanderstraße 1.**

Tischler-Gesuch. Tischler, welche in Anfertigung von Regulateurgehäusen erfahren sind, werden gesucht von **J. M. Bon,** Reichstraße Nr. 23.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit **Wiesenstraße Nr. 1.**

Einen **Tischler** auf Möbel sucht **A. J. Franiger,** Sophienstraße Nr. 29.

Zwei **Tischler**, gute Bauarbeiter, werden gesucht **Bärberstraße Nr. 6.**

4 Mechanikergehülfen auf **Brillantrauagen** und seine **Apothekerwaagen** sowie für seine **Maschinenarbeiten** werden bei einem Wochenlohn von 5-6 u. sofort zu engagiren gemüthlich. Reisegeld vergütet. Näheres durch Herrn **D. Klemm,** Unterstaßstr.

Gesucht wird ein tüchtiger **Zuschläger** **Eisenbauarbeit** von **Franz Mosenhain,** Cuthrich.

Schlossergesellen, accurate Arb., auf **Brücken- u. Tafelwaagen**, und 1 **Schmied** sucht **G. A. Jörg.**

Maschinenschlosser finden dauernde Arbeit. **Dambacher & Mügge,** Plagwitz.

Ein **Gürtlergeselle** kann sofort Arbeit erhalten **Wasserkunst Nr. 14** bei **Bertbold.**

Ein **guter Malergehülfe** findet sofort bei hohem Lohne ununterbrochene Arbeit bei **Hauen im Bogel,** den 18 Jan. 1872.

Theodor Khlis, Rader.

Einen **Korbmacher** auf **Geschloßen** und **Korbarbeit** sucht **F. Brückner,** Reichstraße Nr. 2.

Ein **Arbeiter**, der das **Decatiren von Kleiderstoffen** mit der **Appreturmaschine** versteht, wird unter guten Bedingungen gesucht. Adressen sub **L. 1240** befördert die Expedition dieses Blattes.

Die Stelle eines zweiten **Zuschneiders** ist in meiner **Cartonnagen-Fabrik** sofort zu besetzen. Geeignete Reflectanten wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse baldigst bei mir melden. **Carl Ritter** in Erfurt.

Für Schuhmacher. Mehrere Arbeiter auf **Damen- u. Kinder-Kieseleiten** (**Dugend-Arbeit**) können Arbeit finden **Kuger, Chausseestraße Nr. 10 b** parterre.

Lehrlings-Gesuch. In einem hiesigen **Asscuranz-Geschäft** kann sofort oder zu **Oftern** ein mit **guten Schulkenntnissen** ausgestatteter **junger Mann** aus **achtbarer Familie** als **Lehrling** placirt werden. Offerten unter der **Chiffre A. G. III** werden durch die **Expedition d. Bl.** franco erbeten.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn **achtbarer Eltern** findet in einem hiesigen **Kurzwaarengeschäfte** ein gros für sofort oder **Oftern** Stellung als **Lehrling.** Näheres durch **H. L. Ernst,** Reichstraße 13.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges **stotes Materialwaarengeschäft** findet **Oftern** ein Sohn **achtbarer Familie** Stellung unter sehr **günstigen Bedingungen** und **specieller Aufsicht** des **Prinzipals.** Kost u. Logis im Hause. Adr. unter **G. H. 15.** durch die **Expedition d. Bl.**

Lehrlings-Gesuch. Ein hiesiges **Grosz-Geschäft** sucht einen jungen Mann mit **guter Handschrift**, der die **nöthige Schulbildung** genossen hat, als **Lehrling.** Demselben ist **Belohnung** geboten sich **sofort** in **Correspondenz** und **Buchführung** auszubilden. Selbstgeschriebene Offerten sub **L. & B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Handlungslehrlings-Gesuch. Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht einen mit **guter Schulbildung** und den **Vorkenntnissen** der **französischen Sprache** ausgerüsteten **junger Mann** aus **achtbarer Familie** als **Lehrling.** Selbstgeschriebene Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre J. B. H. 90.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges bedeutendes Cigarren-Fabrik-Geschäft wird ein Lehrling gesucht, und werden Offerten unter A. B. H. 17 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein am hiesigen Plage befindliches großes Colonialwaaren-, Cigarren-, Delicatessen- und Subfrachtengeschäft wird per Oftern ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter Sohn achtbarer Eltern als Lehrling verlangt. Gef. Offerten sub B. R. 233. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz zu richten.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Guß- und Eisenwaarengeschäft suche ich für nächste Oftern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern.

C. A. Dressler, Peterstraße Nr. 30.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft an groß sucht einen Lehrling. Adressen unter C. H. 3. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrling

mit Vorkenntnis im Zeichnen findet Aufnahme in der Ktoplographischen Anstalt von Friedrich Schlitte, Schützengäßchen 5, III.

Gesucht

wird zu Oftern ein junger Mensch, der Lust hat die Buchbindererei zu erlernen, bei günstiger Bedingung. S. Lehmann, Markt 17, Hof.

Ein Bursche, welcher die Buchbindererei erlernen will, wird gesucht von Ferd. Halle, Johannisgasse 32.

Ein Lehrling, welcher Lust hat Buchbinder und Amalir zu werden, kann sofort oder Oftern antreten Unterstadtstraße 2, 1. Etage.

Ein gestueter junger Mensch findet jetzt oder zu Oftern als Lehrling Aufnahme in unserer Buchdruckerei. Gressner & Schramm, Lange Str. 13.

Steindruckerburschen, welche schon in Steinbindererlei gearbeitet haben, oder solche, welche die Steinbindererlei erlernen wollen, suchen Rupprecht & Schulze, Canalstraße Nr. 6.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Sattler zu werden, kann unter billigen Bedingungen sogleich oder zu Oftern in die Lehre treten bei Fr. Trebst, Barfußmühle.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kupferstecher zu werden, kann sogleich oder zu Oftern antreten. O. Löbel, Tapezierer, Peterstr. 16, III.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Strohhutpreßerei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Stellung nach aufwärts. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Steinmetz-Lehrlinge.

Junge Leute, welche Lust haben, sich im Steinmetzwerte auszubilden, können unter günstigen Bedingungen jetzt oder zu Oftern Aufnahme finden. Steinmetzmeister J. Schirmer's Erben, Felix Dreyer, Eisenbahnstraße 12.

Gesucht wird ein Tischlerlehrling bei W. Ebert, Gerberstraße Nr. 56.

Gef. 2 Oftern, 4 Kellner, 5 Kellnerb, 1 Markthelfer, 2 Hausk., 2 Diener, 3 Knechte Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein junger fleißiger, ordentlicher Kellner Turnersstraße Nr. 11.

Ein Hausmannsposten ist zu Oftern zu besetzen. Hofstraße Nr. 6, IV. recht zu erstfragen.

Ein Maschinenheizer,

welcher sofort antreten kann, wird gesucht Haugs Kautfabrik.

Ein zuverlässiger Mann, der mit der Dampfmaschine umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Dampf-Druckerei Guttrich's.

Eine Bursche von 14-16 Jahren für leichte Beschäftigung sofort Unterstadtstr. 2, I.

Ein Bursche für das Cigarrenlastenbekleben wird gesucht Lange Straße 45.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche. Zu erfragen in Gohlis Hauptstraße Nr. 36 part. bei Frau Ringelhardt.

Einen tüchtigen Kaufburschen suchen zum baldigen Antritt Lebegott & Lesser.

Gesucht wird ein Kaufbursche v. 15-16 Jahren ins Jahrlohn Alexanderstr. 12. B. Dreischneider.

Gesucht wird ein ehelicher Kaufbursche ins Jahrlohn bei Louis Dieze, Neumarkt 33, I.

Gesucht wird ein Kaufbursche Königstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Einen solchen ehelichen Kaufburschen, welcher leiblich schreiben und rechnen kann, sucht per 1. Februar d. J.

C. G. Sticking, Hall. Gäßchen 9. Bewerber wollen sich melden Vormittags bis 10 Uhr in meiner Wohnung Brühl 86/87, III.

Eine geübte und in der feinen Schneidererlei erfahrene Directrice wird für ein erstes Mode-Geschäft einer größeren Provinzialstadt sogleich zu engagiren gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter H. A. D. 10 niederzulegen.

Geübte Maschinen-Näherinnen

für Weißwaarenconfection finden fortwährend dauernde lohnende Beschäftigung. Fleißige geschickte Näherinnen können mehr als 4 Thlr. wöchentlich verdienen. Neumarkt Nr. 19, Hof 2. Etage.

Eine gut empfohlene Clavierlehrerin, welche ins Haus kommt, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M niederzulegen.

Für ein Puggeschäft einer bedeutenden Stadt Thüringens sind wir beauftragt eine Directrice zu engagiren. Stellung sehr angenehm. Besizerin eine einzeln stehende sehr angenehme Dame. Lämpke & Hoff.

Für ein feines Putz-Geschäft in Hannover wird eine erste Arbeiterin gesucht. - Salair nach Fähigkeiten. Adressen unter F. J. 129. nimmt die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Für ein Puggeschäft einer Provinzialstadt der Provinz Brandenburg, an der Eisenbahn gelegen, wird zum 1. März oder 1. April eine Directrice, die selbstständig und geschmackvoll arbeitet, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres bei Herrn H. W. Rundelt, Brühl 69, I.

Ladenfräulein.

Ein junges Mädchen, geeignet zur Aushilfe in der Wirtschaft und zum Verkauf im Laden, wird pr. 1. März oder 1. April gesucht. Nur Gutempfohlene wollen sich mit abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse sub R. G. 223. durch die Annoncen-Expedition von Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz baldigst melden.

Putzarbeiterin-Gesuch.

Ein älteres Puggeschäft in Dresden sucht zu sofortigem oder späterem Antritt eine im Puggeschäft thätige Wamsell in feste Stellung. Gehalt vorläufig 12 $\frac{1}{2}$ per Monat, bei guter Einrichtung Zulage. Frantirte Adressen ersuche bis 25. Januar an mich gelangen zu lassen. Dresden-Neustadt.

Mathilde Braune, Pughandlung. Ein anständiges Mädchen, im Putzmachen gut geübt, findet dauerhafte Stellung bei Julius Rudolph Wittwe in Göttha.

Zwei geübte Schirmnäherinnen, die das Füttern der Schirme verstehen, finden bei gutem Lohn fortwährende Beschäftigung bei F. Garnisch, Salzgäßchen 7, 1 Treppe.

Geübte Strohhutnäherinnen

werden in und außer der Fabrik dauernd beschäftigt. Verdient per Woche bis 5 $\frac{1}{2}$.

C. & J. Ahlemann, Wiesenstr. 5. Strohhutnäherinnen und Outfaçon-arbeiterinnen finden sofort lohnende Beschäftigung bei Sorge & Müller, Wiesenstr. 11.

Geübte Strohhutnäherinnen finden noch gut lohnende Beschäftigung in S. Reinhardt's Strohhutfabrik Fleischerpl. 5. 15-20 Mädchen finden dauernde Arbeit in der Seidenweberei Färberstraße Nr. 12.

Ein junges Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wird gesucht Weststraße 50 im Hofe 2 Tr

Ein anständiges Mädchen kann unter bill. Bedingungen d. Schneidern erf. Leichstraße 2, III, I.

Einige Stipperinnen

werden zu engagiren gesucht von Adermann & Spring. Gute Falzerinnen sucht Julius Klunkhardt.

Junge Damen von angen. Aeußeren, ff. Garbende, werden f. autm. ff. Restaurants u. Cafes zur Bedienung gesucht. Zu melden heute Nachm. von 3-5 Uhr Königplatz, blaues Koff Zimmer Nr. 4.

Gef.: 4 j. Kellnerin, 6 perf. Köch., 4 Subw., 20 Dienstm. Steinde & Co., Gewandg. 1, I.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Februar oder 1. März eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, nach aufwärts. Mit Zeugnissen zu melden am 24. Januar von 2-4 Uhr im Hotel de Russie.

Eine gute Köchin wird gesucht zum 1. febr. Lebnigstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesuch!

Ein gebildetes, nicht zu junges Fräulein, welches in der Küche erfahren ist, mit der Wäsche umgehen und schneiden kann, wird als Stütze der Hausfrau und für eine kinderlose Familie gesucht. Geeignete Persönlichkeiten, welche bereits ähnliche Stellung hatten und auf obige reflectiren, belieben ihre Offerten, unter Beifügung von Zeugnissen, unter der Chiffre S. F. # 101 poste rest. Neustädte! bei Schneoberg Irc. niederzulegen.

Gef. 5 Wirtschaft, 6 Verkäuferin, 4 Busselmaaf, 10 Köchin, 5 Stuben-, 20 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Ein an strenge Ordnung gewöhntes, erinliches, fleißiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird von einer Herrschaft ohne Kinder sofort oder später gesucht. Nur Solche, die längere Zeit an einer Stelle waren und ganz gute Zeugnisse haben, können Adr. unter G. A. 10 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein ordentliches christliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. febr. gesucht Sternwartenstraße Nr. 12b parterre.

Gesucht wird ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen Krankheit halber sogleich oder 1. februar. Mit Buch zu melden Thomastgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Zeugnisse Frankfurt Straße 51, 3 Tr. links.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, christliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Zeiser Straße Nr. 16 im Gemölde.

Eine alleinstehende Dame sucht ein junges, hübsches, braves Mädchen in leichten Dienst. Man würde dasselbe nach Befinden als Tochter zur Seite stellen und in allem Nützlichen unterrichten. Adressen erbeten unter C. G. Plauenischer Hof, Frau Kühn.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird vom 15. febr. ab zum Plätten in Dienst gesucht R. Sidel, Ranstädter Steinweg 29.

Gesucht wird zum 1. febr. ein chril. Mädchen für Alles. Mit Buch zum Wendelschloßstr. 1 im Hof.

Ein ordentl. Mädchen von 16-18 Jahren wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Reudnitz, Feldstraße Nr. 26. Erstert.

Ein tüchtiges lottes Dienstmädchen von aufwärts, ohne Anhang und mit guten Zeugnissen versehen, welches eine bürgerliche Haushaltung allein zu führen im Stande ist und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. oder 15. februar gesucht Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Ein zuverläss. Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird nach ausw. bis 15. febr. zu miethen gesucht. Köch. v. 1-4 Uhr mündl. bei Frau Katz, Glodenstraße 8, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch später ein ordnungliebendes Dienstmädchen im Kaffe-Garten zu Sonnenw. Theaterplatz Nr. 3, parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht

Gesucht wird zum 1. februar ein Mädchen von 15-17 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat u. häusl. Arbeit mit zu verrichten hat. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Hohe Straße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist und auch mit Kindern gut umzugehen versteht, Körnerstraße 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. februar ein gut empfohlenes, nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen. Mit Buch zu melden Elsterstraße 33, 3. Etage.

Eine Aufwärterin für Hausarbeit wird sofort für den ganzen Tag gesucht. Zu melden nur von 12-2 Uhr Schumachergäßchen 7, 1 Tr.

Als Aufwartung wird ein Mädchen oder Frau sofort gesucht Bauboffstraße Nr. 6, 3 Tr. links.

Gesucht wird für die Frühstunden eine ordentliche christliche Aufwartung Lessingstr. 9b part. v.

Gesucht wird eine ältere ordentliche Person für längere Zeit des Tages zur Aufw. womöglich in der Nähe der Sternwtr. Sternwartenstr. 16, III.

Stellegefuche.

Ein junger kräftiger Kaufmann, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung und Zeugnisse seines Principals, baldigst Engagement.

Gefällige Offerten unter N. B. 385 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter, militairfreier praktischer ausgebildeter junger Mann, mit Kenntnissen in der Papier-, Postamenten-, Garn- und Seidenbandbranche, im Besitz guter Referenzen, sucht pr. 1. April oder früher Stellung für Lager oder Reise und erbittet sich gef. Adr. unter Chiffre L. R. # 20 in d. Exp. d. Bl. abzug.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit nächste Oftern in einem Chemnitzer Manufacturgeschäft beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung und werden geehrte Restoranten gebeten, ihre Offerten sub O. B. # 75. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher in einem Eisenwaaren-Geschäft in Bremen gelernt u. seiner Militairpflicht als einjährig Freiwilliger genügt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in Leipzig eine Stellung. Näheres bei Wilhelm Felsche, Könil Hofconditorei.

10 Thaler

Demjenigen, welcher zwei jungen Männern, mit der Feder bewandert, die sich auch sonst keiner Arbeit scheuen, sofort Stellung verschafft. Adressen werden erbeten Bülberstraße 14, II. recht.

Ein junger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber oder dergl. Gef. Offerten bittet man unter G. F. # 96 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militairfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Copist in einem kaufmännischen Geschäft. Werthe Adressen beliebe man gef. Grimma'sche Straße 10, Restauration, abzugeben.

Herrschaften und Privaten

erhalten auf Verlangen tüchtige Gärtner in allen Gärten nachgewiesen durch B. Thalacker in Gohlis bei Leipzig, Herausg. der Kön. Samen- u. Pflanzen-Licht.

Ein junger Mann,

welcher Drogen- und Farbwaaren-Geschäft zu erlernen will, sucht zu Oftern eine Stelle als Lehrling, und wäre es erwünscht, wenn derselbe Kost und Logis beim Principale haben könnte. Geehrte Herren werden ersucht, Adressen unter F. W. # 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Busselmaaf, cautionfähig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldig Stellung. Adr. sub B. G. an das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein junger gut empfohlener Kellner sucht zum 1. febr. Stellung. Adr. erbeten unter R. B. # 29 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dgl. Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen bei Hrn. Buchhändler Koch, Rathhaus-Durchgang.

Ein Mann, 31 Jahre alt, sucht als Bureau-dienst, Portier oder Aufseher in einer Fabrik zum 1. April c. Stellung. Auf Wunsch kann Cantin gestellt werden. Gef. Offerten unter Chiffre A. T. 19. in der Expedition dieses Blattes.

Arbeit sucht dauernd ein kräftiger, zuverlässiger Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht. Derselbe ist gut empfohlen, geübt im Pochen und schreibt gut. Bitte geehrte Adr. an Herrn Otto Klemm abzugeben unter L. J. 8.

Ein junger Mensch, mit der Feder etwas bewandert, sucht Stellung als Markthelfer der Kaufbursche. Zu erf. beim Schleiermacher Kaufmann, Neumarkt Nr. 8.

Eine geübte Schneiderin sucht in u. außer im Hause Beschäftigung. Adr. unter O. 7. sind bei Hrn. Km. Spillner, Gr. Windmtr., abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch in u. außer im Hause Beschäftigung Weststr. 17 C. 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen von aufwärts bis 15. februar Stelle bei einer feinen Herrsch. Werthe Adr. bittet man niederz. Köstler 13, III.

Eine zuverlässige Frau sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder in Familie. Gef. Adr. Eisenstraße Nr. 19b, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen aus dem Voigtlande, 20 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für häusl. Arbeit. Gef. Adressen unter J. H. 43 in der Expedition d. Bl. niederz.

Miethegefuche.

Eine feine Restaurations-Bude mit Verstellbar wird zum Corjo zu leihen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. 280 erbeten.

Ein Leierkasten, welcher die Melodie spielt „Scher 30 Jahre bist Du alt“ wird zu leihen gesucht. Adressen gef. bei Herrn Restaurateur Weber, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für das nächste Jahr in der innern Stadt ein Garten.

Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Hermann Thielemann in der Petersstraße.

Gesucht wird in der Mittelstraße ein kleiner Garten. Adressen mit Angabe des Preises an A. R. # 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Oftern wird in der innern Stadt ein geräumiges Local, parterre oder 1. Etage, dessen zur Errichtung eines Cafes, im Preise bis 400 $\frac{1}{2}$ zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in d. Exp. d. Bl. unter R. F. # 100 niederzulegen.

Bon einem Fabrikanten Glauchauer Kreis wird auf der Reichstraße oder in der Nähe bei selben ein kleines Werkzweck oder die Hälfte eines größeren von nächste Oftern an zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein helles, trocknes Parterre von ca. 600 Quadratellen für Contor und Lager, sowie ein gleich großer Keller kann für eine größere, stille Werkstätte wird bei Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht und werden gefällige Offerten sub K. 210.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Zu miethen gesucht ein oder zwei Zimmerlagen mit Comptoir.

Offerten niederzulegen unter Chiffre C. W. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Brauerei ein gelegener größerer Keller mit etwas Hofraum. Gef. Offerten mit Preisangabe unter N. R. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht herrschaftl. Wohnung mit Verstellbar. Adr. Ebonienstraße 16 im Gemölde abzugeben.

Gesucht in der Nähe des Rosenthal, in weill. Vorstadt oder an der Promenade für ein junges Ehepaar eine Wohnung von 2-3 Wohnzimmern, 1 Schlafzimmern, Küche nebst Wasserleitung, Kammer und Zubehör, womöglich mit Gärtchen und möglichen bald. Gef. Offerten mit Preisangabe werden unter K. W. 713 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht Oftern von einer H. Familie Logis für 150 $\frac{1}{2}$. Gef. Adr. E. G. bei Hrn. Otto Klemm.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einem Zimmer...

Einige Herren finden bei einer sehr anständigen...



Zum letzten Male.

Heute Sonntag finden die Vorstellungen der...

O. Schirmer. Heute 6 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 5 1/2 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

G. Lühr, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Stunde im Parkschloßchen.

Wih. Jacob. Heute keine Stunde, dafür Montag...

G. Becker, Tanzlehrer.

Heute Solbne Bunte, Rankhäder Steinweg.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute...

Heute 5 Uhr Salschhoff Nr. 5, Cotillon 9 Uhr.

Gelehrte Herren und Damen können an...

stat. findet, zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen u. in...

kurzer Zeit gütlich erkennen. Wohn.: Nicolaisstr. 17.

Eisbahn

Insel Buen Retiro. Von früh 10 Uhr...

Concert (Septett) vom 107. Regiment.

Dabei empfiehlt täglich früh Bouillon, frische...

Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Lagerbier.

Wwo. Rudolph.

Limbacher Bier-Tunnel 12 Burgstraße 12.

Humoristisch-musik. Abendunterhaltung...

der Herren Komiker Brase, Gärtner und...

Weyer nebst Damen unter Leitung des Pianisten...

Herrn Jiliach. Zum Vortrag kommt u. a.:

Ein Viertelstündchen in der Kaserne, aus der Poste...

Die Berliner Kinder etc. Anf. 6 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Schwarzkopf's Restauration Wuppislag 10.

Heute Nachmittag von 3-7 Uhr Gesangs-

Vorträge, Ernst und Scherz, Wig und Humor...

von der Familie Dünnebell aus Erfurt.

Hier ff. 8 Tische 13 S. D. D. Montag Abend im...

selbigen Local.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der...

Capelle der Herren Krassus & Weisse, sowie der...

Soubretten Fräulein Emmy und Amalie. Pro-

gramm neu u. gewählt. Anf. 7 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Siederhalle. 17 Waggasingasse 17.

Täglich Concert und Vorträge der...

Gesellschaft H. Edelmann, des Komikers...

Heinhard nebst 3 Damen. Anfang 4 Uhr.

Restauration z. Milch-Insel, Marienstraße 8.

Heute Abend von 7 Uhr an Abendunter-

haltung, Ernst und Scherz, Wig und Humor...

von der Familie Dünnebell aus Erfurt. Dabei...

empfehle reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen,

Lagerbier ff. & S. 13 S. Heute allgemeines...

Regelgelingen, wozu ergebenst einladet.

Aug. Gerhardt.

Restauration Moritz Uhlig, Elfenstraße 13b.

Heute musikalisch-humorist. Abend-

unterhaltung des Komikers Herrn...

Hoffmann und dem Accordionisten...

Herrn Andrä.

Thüringer Hof, Bur.straße 20. Burgstraße 20.

Morgen Abend Septett-Concert im Saale unter Direction...

des Capellmeisters Herrn Lange.

Restauration zur Erholung (Hohe Straße 38 - Ströntenstraße 3.)

Heute Vorträge der Gesangs-komiker Herrn...

Rostock, Wehrmann und Ober-

länder, sowie der Soubrette Frau Alwine...

Ulrich, unter Leitung des Herrn Musikleit.

Volkmer. Anfang 7 Uhr. - Entrée 2 1/2 M.

Restauration und Café zur Sachsenkrone.

24. Coppelstraße 24. Heute humoristisch-musikalische Abend-

unterhaltung der adeligen Capelle der Herren...

Wasser u. Kaltenborn nebst 3 Damen.

NB. während des Abends frische Pfann-

kuchen. Ergedenst ladet ein C. H. Becker.

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24.

Heute Abend Concert und Vorträge des...

Schauspielers Hrn. Jul. Koch u. Komikers Hrn.

Beigel nebst Damen Frau und Fräulein Koch.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Restaurant und Café von C. Schweineberg, Hohe Str. 7.

Heute Abend Concert des Pianisten Herrn...

Wahr. Dabei empfehle eine gewählte Speise-

karte, ff. Bayerisches und Vereinslagerbier.

Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Buchner.

Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle von F. Buchner.

Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

NB. Traumbilder-Fantastie kommt mit zur...

Aufführung. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Gohlis, Neuer Gasthof. Heute Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle frische Pfannkuchen und...

Kaffee, sowie ff. Bayerisch, Lager- und Kölscher...

Beibier, wozu ergebenst einladet C. Weise.

Kutritsch, Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Herzen u. Scherzen. Polka v. Faust (neu).

Derghlumen, Polka-Razurta v. Parlow (neu).

Schleussig, Zum Elsterthal.

Sonntag den 21. Januar Concert und...

Ballmusik. Dabei empfehle eine gute...

Tasse Kaffee und frische Pfannkuchen.

G. Berge.

Stötterig, Gasthof z. D. Haus (fr. Schulze).

Heute Sonntag den 21. Januar festbesetzte...

Ballmusik und frische Pfannkuchen, wozu er-

gebenst einladet H. Schreker.

Stadt Gotha empfiehlt Bockbier aus der Frei- u. Tucher-

ischen Brauerei in Rürnberg; Mittagstisch in...

1/2 Portionen; Abends Booni à la mode...

und Thüringer R'öste.

Restauration, Café u. Billards von A. Neumeyer, Stadt London,

empfehle heute „Bock-Bier“ aus der Freiherz v. Tucher'schen Brauerei.

Speisekarte reichhaltig.

Bernh. Fischer, Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22. Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Mgr

Heute früh: Ragout sin en coquilles.

Abends: Karpfen polnisch und blau.

Bonorand. Heute Bockbier.

Maskenball der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause



Freitag den 26. Januar a. O.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstr.

in Empfang zu nehmen. - NB. Abonnementskarten sind unzutauschen. D. V.

Großer Volks-Maskenball

in der Central-Halle

Mittwoch den 24. Jan. 1872.

Billet-Ausgabe: Herren-Billet 15 M., Damen-Billet 10 M. bei Frau Wwe. Nichte...

Barfußgäßchen Nr. 10 und beim Oberkellner in der Centralhalle. Abends an der Cassé: Herr...

Julius Jaeger.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag den 21. Januar grosser Volksmaskenball

in sämtlichen Räumen. Von 6 Uhr an Concert und Ballmusik.

NB. Für Nichttheilnehmer sind die Localitäten geschlossen.

Gesichtsmasken sind in der Saalober zu haben, ohne Karte kein...

Zutritt. Die Herren Ballvorsetzer sind an einer Rose kenntlich,...

und ist deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten.

Omnibusse stehen bis Nachts 2 Uhr zur Benutzung bereit.

Billets an der Cassé à 5 M. G. Günther.

Park-Schlösschen.

Montag den 22. Januar 1872 grosser Volks-Maskenball.

Billets sind zu haben bei Frau Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, Herrenbillet à 15 M., Dam...

billet à 10 M. Dominos und Masken sind billigt im Entrée des Parkschloßchens zu haben.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Clemens Günther.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Sängersfamilie Fitzinger...

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Mgr. Bayerisch Bier und kalte Küche. Ch. V. Petzold.

Plagwitz. Im Felsenkeller.

Heute Sonntag den 21. Jan. (bei günstiger Witterung) Nachmittags-Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Hölle...

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Cajeri's Restauration. Heute Sonntag den 21. Januar Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Hölle...

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 3 Mgr. (Morgen Montag Concert in Rusje's Restauration.)

Tivoli.

Heute Sonntag den 21. Januar Concert und Tanzmusik

Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Roblesse. Polka v. Fr. Bittorf (neu)

Crino Dorato, Walzer v. San Lorenzo

Heute Sonntag Concert und Ballmusik

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik

Anfang 4 Uhr. C. A. Mö...

Ton-Halle.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

PANTHEON.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik

vom Musikchor **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
NB. Morgen Montag theatralische Abendunterhaltung von der Gesellschaft
Hilaritas, nach dieser Ball bis 2 Uhr.
Bayerisch und Lagerbier (Grosstiger) vorzüglich. **F. Bömling.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. ff. Bier. **F. Heyne.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und
kalte Speisen, feine Biere, Kaffee,
Kuchen u. s. w.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Gosenthal.

Heute Concert und Ballmusik. **H. Krahl.**

Eutritsch, zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik. **Stlerba.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **H. Frölich.**
Wegen der Christbekehrung armer Kinder nimmt die Tanzmusik erst um 6 Uhr ihren Anfang.
Freitag den 2. Februar Gesellschaftsmaschinenball.

Connewitz. Goldene Krone.

Heute Sonntag den 21. Januar Concert und Ballmusik von **C. Schmann,**
wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Lindenu.

Gasthof zum Deutschen Hause
heute Sonntag den 21. Januar
Ballmusik von **E. Hellmann.**
Wozu ergebenst einladet **Friedrich Krödel.**

Stötteritz.

In Müller's Salon
heute Sonntag den 21. Januar
Ballmusik von **E. Hellmann.**
Wozu ergebenst einladet **Wilhelm Müller.**

Oberschenke Eutritsch.

Heute Concert und Ballmusik. Hierbei empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee,
große Auswahl von Speisen, Gose und Bier ganz vorzüglich. **W. Haupt.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit div. Speisen, feinem Bier
gehend aufwarten werde. **G. Höhne.**

Schiller-Schlösschen in Gohlis.

Heute von 3 Uhr an Concert, von 6 Uhr an Ballmusik.
NB. Morgen Schlachtfest.

Gasthof Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, feine Biere, verschiedene warme Getränke,
sowie auch frische Pfannkuchen. Es ladet ergebenst ein **Ida Kanz.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu mit div. Speisen und Getränken bestens
aufwarten wird und ladet dazu ergebenst ein **Moritz Franke.**

Terrasse Klein-Zschocher.

Concert und Ballmusik

von 3 Uhr an.
Militair-Musik
vom
107. Regiment (Prinz Georg).
Dabei empfehle eine reichhaltige kalte
Speisefarte, Gose und Lagerbier ff. **R. Pfätzner.**

Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.

Denkmal den 21. Januar Pfannkuchenschmaus mit Ballmusik, wozu einladet **Schade.**

Blagwitz.

Heute Sonntag Tanzmusik vom Veteranenchor unter Direction des
Herrn Lange. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit ff. Fülle, verschiedene
Speisen und vorzüglichste Biere. Freundlich ladet ein **Dr. Tzieme.**
NB. Müller's Restaurant Burgstrasse No. 8.
Gut Bayerisch Bier aus der Feilb. v. Lucher'schen Brauerei zu Rürnberg. sehr vorzüglich,
und ff. Lagerbier. NB. Mittagstisch à 6 kr und gewählte Abendkarte. Regelmäßig
Billard. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Herm. Müller, Burgstrasse 8.**

Neu eröffnete elegante Weinstube mit Restaurant

von **Emil Kraft,**
Gaisstraße 23, goldner Elefant, gegenüber dem Hotel de Bologne.
Warmes und kaltes Frühstück. Dinners und Soupers zu jeder Zeit. à la carte.
Mäßige Preise.

Politische Journale. Elegant und comfortable im Geschmack der Neuzeit eingerichtetes Novellistische Journale.

in Raudnitz-Leipzig, Café am Dresdner Thor.

Gewähltes Conditorei-Güffel. — Diverse kalte und warme Getränke.

Exacte Bedienung.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.

Conditorei. **C. Felsche.** Chocoladen-Fabrik.

Illustrirte Journale. Humoristische Journale.

Restaurant „Zur Erholung“

No. 82 Lindenau, Lützener Strasse No. 82.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine Restauration in
Reudnitz an Herrn **Wilh. Foerste** abgetreten und das Restaurant „Zur Erholung“
in Lindenau, Lützener Strasse Nr. 82, von Herrn **F. W. Lange** in Pacht genommen habe
und vom heutigen Tage für meine Rechnung fortführen werde.
Für das mir bisher erwiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich auch in meinem neuen
Wirkungskreise erhalten und übertragen zu wollen. — Freundliche Localitäten, pikante Biere, aus-
gewählte Küche und solide Bedienung beschäftigen mich zu der Hoffnung, stets einem recht zahlreichen
Besuch des geehrten Publicums entgegenzusehen zu dürfen.
Meine hübsch und bequem eingerichtete **Regelbahn** empfehle einer geneigten Berücksichtigung.
Lindenau, den 20. Januar 1872. Hochachtungsvoll **Ed. Geisenhainer.**

NB. Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Mittags und Abends gewählte **Speisefarte**.
Nachmittags **allgemeines Regelschieben**. **Der Obige.**

Bockbier. Stadt Berlin. Bockbier.

Heute Abend **Bockbier** so wie **Trauhahn** gefällt aux **Trüffel** und **Filet de**
Boeuf mit **Madeirasauce** empfehle bestens **D. Bände.**

Grosse Feuerkugel.

NB. Heute kein Concert.
Erstes Bockbier.
Alleiniges Bierbaum's (Grimm. Str. 4,
Depot der Exportbiere aus der renommirten Brauerei von **Culmbacher Bier- und** dem
Eduard Barsh in **Frühstücksstube.** **Raschmarkt**
Culmbach. gegenüber.)
Meine neue Sendung **Culmbacher Winter-Exportbier** kann ich wieder als
etwas **ganz Vorzügliches** empfehlen.
Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Runde** mit **saurer Sahne**.

Kaufmännischer Verein.

Unterzeichneter bringt den geehrten Herren Mitgliedern die Restauration in empfehlende
Erinnerung. Jeden Abend kalte, sowie warme Speisen, ff. Bayerisch und Trüffel-Bier.
C. Gerlicke, Restaurateur.

Heute grosses gesellschaftliches Prämien-Kegeln

Anfang früh 10^{1/2} Uhr, bei **F. Timpe**, Carlstrasse Nr. 7.
Zugleich empfehle ich früh **Speckfuchen** und **Ragout sin.** Bayerisch und Lagerbier ff.
Hochachtungsvoll **F. Timpe.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem **Schützenhaus**,
empfehle eine gewählte reichh. Speisefarte, worunter heute Abend **Karpfen poln.** Bayer., Lagerbier, Gose ff.
Auch empfehle ich meine **heißbare Colonnade**, welche sich gut eignet für
heute **Karpfen.** **Gesellschaften.** **W. Rosenkranz**, Belger Strasse 20 c.

Vereinsbrauerei.

Heute **Oxtail-Suppe**. Bier ff. Es ladet freundlichst ein **L. Siedmann.**

Vollmar, Heute **Goulasch**,
Reichstraße Nr. 38. Mittagstisch gut und reichhaltig. Sehr schönes **Märzenbier**
von **Anton Dreher** in **Schwechat** und Lagerbier ff.

Rheibischer Hof empfiehlt heute **Filet de boeuf**, **Capann** nebst frischen
selbstgebackenen Pfannkuchen und einer ff. Tasse Kaffee. Von
früh 10 Uhr an **Speckfuchen**. Es bittet um gütigen Besuch **E. Weber.**

Restauration von R. Götze, Nicolaistrasse 51.

Heute Abend **Rocturle-Suppe**. Lagerbier ff. à Töpfchen 13 Pf.
NB. Morgen Schlachtfest.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh **Speckfuchen**, und **Ragout sin.** NB. Morgen Schlachtfest.

Heute **Speckfuchen.** **Ernst Schulze** (Klapka),
Klostergasse 3.
Ragout sin empfiehlt für heute morgen **Friedr. Geuthner**, Schloßgasse 3.
NB. Porter, Bayerisch und Lagerbier zu empfehlen.
Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehle für heute **Ragout sin.** NB. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.



Kaltschmidt's Restauration,

Burgstrasse 19.
Heute Speckfuchen. Täglich reichhaltige Speisekarte, wozu freundlich einladet
Lagerbier und Zerbier à Glas 13 & samol. D. D.

Restaurant Rosenthalgasse Café Zahn.
Nr. 12. Heute Speckkuchen. Heute echt ung. Goulasch, Modertulle-Suppe, Bayersch und Lagerbier ff.

Restaurant und Café zur Tuch-Börse,

Heute empfehle von früh an Speckfuchen und Schweinsknöchel mit Klößen, Sauer-
frant oder Meerrettig; ff. Vereinsbier à Glas 13 & Carl Rudloff.

C. F. Kunze's Restauration,

Grüna'scher Steinweg 54, Johannsgasse 5,
empfehle heute Speckfuchen, Ragout à la coquilles, täglich Mittagstisch, reichhaltige
Abendkarte, eist Bayersch und Lagerbier ganz vorzüglich schön.

Zills Tunnel. Heute Speckfuchen. Bier ff.

Heute Speckfuchen und ff. Bier Julius Naeck, Dresdenner Straße 32.

Speckkuchen empfiehlt für heute C. F. Näther, Kupfergäßchen.

J. L. Hascher, heute früh Speckfuchen, frische Bouillon,
Kopplag 9. Speisen gewählt. Vereinslager- u. Zerbier Bitterbier.

Haertel's Bier-Tunnel

Saunastraße Nr. 5.
Heute Speckfuchen, Ragout à la, Bier ff. Um gültigen Besuch bittet Emil Haertel.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout à la, eine reichhaltige Speisekarte, extrafeine Biere, u. andere Getränke,
aufmerksame Bedienung, Einigung des Billards und Kegelsbahns.
Um zahlreichem Besuch bittet M. Henn.

J. E. Geisenhainer's Restaurant in Reudnitz.
Heute früh Speckkuchen.

Anger, Restauration zum Täubchen.

Heute Speckfuchen, sowie ein feines Glas Lager- und Zerbier à 13 &, dabei
allgemeines Kegelschieben. NB. Sonntag den 28. Januar Schweinsknöchel, wozu er-
gebenst einladet der Restaurateur.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle guten Kaffee, frische Pfannkuchen, Gose, Lager- u. Bayer. Bier vorzüglich. Z. Bierzug.

(Lindenau) Heute ladet zu Kaffee, frischen Pfann-
kuchen, Auswahl kalter Speisen, ff Lager-
und Zerbier Bitterbier ganz ergebenst ein
der Obige. **(Lindenau)** Th. Zorn
vormals C. Zorn.

No. 1. Heute fr. Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Lager- und Bitterbier, wozu ergebenst
einladet. Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt.

Einen kräftigen und billigen Mittagstisch

empfehle F. Pfau, 17 Thalstraße 17.

Einen guten kräftigen Mittagstisch,
täglich Suppe, im Abonnement 3 1/2 π , empfiehlt
O. Grande, Querstraße Nr. 20.

Restaurant zur Telegraphen-Station
Nr. 3 Wintergartenstraße Nr. 3,
empfehle täglich guten Mittagstisch, sowie
Abends eine ausgewählte Speisekarte.
NB. Heute Abend Goulasch mit Salz-
kartoffeln. R. Piennig.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz,
Ecke der Grenz- u. Seitenstraße.
Heute allgemeines
Kegelschieben, dabei
empfehle Bouillon,
dieser warme und
kalte Speisen, ff.
Lager- u. Zerbier
Bitterbier.
L. H. Hoffmann.



Waldschlösschen Connewitz.

Heute Schlachtfest, zum Abend Hefel-
schweinsknöchel, wozu freundlich einladet
ff. Vereinsbier 13 &. Louis Hempel.

Restauration

von F. A. Hahn, vorm. Reisse,
Klostergasse Nr. 11.
Heute Bockbier aus der Freiherrl. von
Luderschen Brauerei in Nürnberg
Nürnberg Majoran-Würstchen.

Stadt Wien.

Petersstrasse 20.
Heute Abend echte Turtile-Suppe von
echtem Schildkrötenfleisch. Austern, See-
muscheln.
Mittagstisch mit Suppe 1/2, Port.
7 1/2 Ngr, 22 Marken 5 Thaler.

F. W. Rabenstein
Heute Karpfen polnisch.
Morgen Schlachtfest.

Kleiner Kochengarten.

Heute empfiehlt frische Würst und Brat-
würst, frische Pfannkuchen, guten Kaffee,
sowie Bier von Kiebel & Comp., Reudnitz.
A. Petzold.

Restauration zur weißen Taube,

Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.
Heute Sonntag Nachmittag ladet zum gefell-
schastlichen Schweinauslegen freundlichst
ein O. Mollé.
NB. Lager- und Zerbier Bitterbier ff.

HEINR. PINGEL'S BIER-BIERSTUBE



7. Klostergasse 7.

Heute Abend
Roastbeef (englisch) mit Madratsauce.

Italienischer Garten
Lanastraße 99 F2.
Heute Sonntag empfehle ich eine reichhaltige
Speisekarte, worunter gefüllten Trüffelbun-
dchen vorzüglich. Bockbier aus der Luderschen
Brauerei Nürnberg.
Localitäten gut geheizt.
Billard und Kegelsbahns.
G. Hohmann.

Drei Eilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch oder blau,
ff. Wernegrüner, Zerbier u. Lagerbier. W. Hahn.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout à la, Abends Mock-
turtile-Suppe. Lagerbier und Bayersch
ausgezeichnet. Frits Träger.

Bürgergarten, Brüderstr. 9.
Carombol. Billard und Kegelsbahns.
Heute Speckfuchen.
Bayersch und Vereins-Lagerbier vorzüglich.
F. Stehfest.

Heute Vormittag Speckfuchen,
Lagerbier ff., à Glas 13 & empfiehlt
F. Worenz, Kupfergäßchen 10.

Restaurant Victoria.

vorm. „Zur gold. Eige“.
Ragout à la coquilles.
Vorzüglich Bayersch à 2 1/2 π . Vereinslagerbier
à 13 &. Kräftigen Mittagstisch und eine reich-
haltige Abendkarte empfiehlt F. Lippert.

Escho's Restauration u. Gosenstube,

empfehle heute früh Ragout à la, Abends
Cotelettes mit Stangenspargel, gute
Biere und ganz vorzüglich Gose.
Wilh. Escho.

C. G. Grubbe, Turnerstrasse 11.

Heute Vormittag Speckfuchen, Mittag und
Abends eine reichhaltige Speisekarte. Bayersch
(Brandorfer) und Lagerbier vorzüglich.

Herm. Winkler's

Restaurant, Café & Billard
empfehle heute früh 10 Uhr Speckfuchen.
Abends Karpfen polnisch und blau kleine
Windmühlenstraße Nr. 11.

G. Vogel's Bierhaus.

Heute Speck- und Zwiebfuchen.
Böhmisch und Lagerbier sehr gut.
Speckfuchen empfehle heute früh nebst all-
gemeinem Kegelschieben.
Morgen Schlachtfest.
Ernst Vetter. Petersteinweg 56.

Heute früh 10 Uhr Fiaden, morgen
Schlachtfest
Wilh. Kämpf, Thomastraf 8.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu freund-
lichst einladet J. O. Söhwain, Neustr. 15.

Zum heutigen Speckfuchen ladet freundlichst
ein F. Kopp am Posthofplatz.

Speckfuchen von 8 Uhr an warm, Bäckerei
von D. Opel, Bayersche Straße 16.

Oberschenke Gohlis

empfehle heute eine reichhaltige Speisekarte, feinen
Kaffee, sowie Stolle und frische Pfannkuchen von
bekanntester Güte. Gose, Bayersches und Lager-
bier ff.
Friedrich Schäfer.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag empfehle verschiedene diverse
Kaffeebuchen, sowie süßlich frische Pfannkuchen.
Um gültigen Besuch bittet Ed. Hentschel.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Suppe und
Braten mit Compot. Port. 3 Ngr.

Verloren ein verghaltener Feischaft in Gold
gefacht mit dem Namenszug C. R. Der ehrlche
Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank u. Be-
lohnung beim Oberleitner Hotel zum Drebbner
Bahnhof abzugeben.

Verloren verg. Sonntag ein carrirtes Fnd-
Kantel-Tragen. G. Del. abg. Wagazing. 11, 11.
Verloren den 19. d. ein tart. Dackel, leicht
kenntl. u. gegen Bel. abgug. Turnerstr. 6, part.

Geunden wurde eine goldene Brofche. Der sich
Legitimirende kann sich meld. Restaur. Boermann.

Ein Feisfragen ist gefunden worden; gegen
Inferntionskosten abzugeben Berliner Straße 12.

Verlaufen hat sich ein brauner Jagdhund
mit Lederhalsband u. Kautsch. Gegen Belohn.
zurückzubringen Leipzig, Mittelstr. Nr. 25, part.

Verlaufen

hat sich den 19. ein schwarzer Renndländer
Hund. Er lört auf den Namen Hector. Steuer-
marke 619. Gegen Belohnung abzugeben
Johannistgasse 32, 1. Etage recht.

Entlaufen.

Ein spanisches Windspiel von grauer Farbe und
mittlerer Größe ist vorgestern früh - 19. Jan. -
von Gohlis aus nach der Stadt zu entlaufen.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung Leipzig,
Dresdner Straße 42 beim Restaur. Herrn Kayler.

Zugelassen

eine braune Dogge mit weißen Pfoten, de-
gleichen Brull. Gegen Inferntionsgebühren und
Futterkosten abzugeben
Schwarzader 178, Sildterich.

Zugelassen ein junger braungrauer Jagd-
hund Veltinsstraße Nr. 4 im Stall.

Entflohen am 18. d. R. ein gelber Canarienvogel.
Abgug. gegen angem. Bel. Badstraße 6 im Keller.

Ueber eine gediegene, wahrheitsgetreue Beur-
teilung unserer Gemeinde und deren Vertreter
freuen wir uns, eine Rücksicht und Soring-
schätzung ihres bürgerlichen Berufs und ihrer Ge-
werbthätigkeit möglichsten wir, und wollen nicht
damit zu thun haben.
Im Januar 1872.

Der Local-Verein zu Neuschönefeld.
Wie ersuchen hiermit den geehrten Herrn Bor-
stand Klemm bei sämmtlichen Collegen baldigst
wieder zu erscheinen. Die nasse Ecke des 18. Januar.
M. M. W. D.

G. B. 7777.

Bermuthete schlechten Wih, deshalb momentan
kein Eströhchen angestrich; wie ich bemerkte, wurde
von einem Anderen das Rendez-vous gemißbraucht,
indem selbiger sich dieses Zeichens bediente. Um
ferneren Mißbrauch zu verhüten, bitte ich Sie
darum freundlichst, mir nochmals einen Bestim-
mungsort spätestens bis Montag unter meinen
Anfangsbuchstaben poste rest. zusammen zu lassen.

Brief H. R. ff 88.
poste restante am 18. dS. eingesendet.

Zur Berichtigung der Tagesblattnotiz über
gelehrte Petition an die erste Kammer
des Landtags habe ich nicht geglaubt, sondern nur
dieselbe mehrere meiner amnesten Flugblätter:
„Unter Einwirkung des im deutschen
Reich“ zugesendet. Auf der Rückseite dieses
Flugblattes befindet sich mein Preis-Courant und
ist derselbe daher mit dem Flugblatte ungetrenn-
lich, da die 2. Auflage desselben für meine Kunden
bestimmt, mit Preis-Courant gedruckt ward. Die
erste Auflage des Flugblattes enthält keine Preis-
notiz. Die zweite Kammer erhebt eine
Petition über sächsische Rechtspflege.
Heinrich Dietz.

Den Schlangenföpen im gefr. Tagesblatt!!!
Es ist wohl zu entschuldigen, wenn Leute von
engherziger Philistergesinnung es nicht begreifen
können, daß Einzelne, um einer ihrem Stande
widerfahrenen Beleidigung entgegen zu treten, sich
öffentlich erheben, - eine solche Beschränkung der
Anschauungen ist in der ganzen Denkungsweise
solcher Leute wohl begründet, - nicht zu verzeihen
aber ist ihnen die wahrhaft rührende - Naivität,
mit welcher sie unter Denen, deren eifrigste Be-
mühen es war, die schmutzige Angelegenheit nicht
einschleusen zu lassen, die Urheber oder Mithilfer
desselben verurtheilen.

N. schreiben, sprechen u. sehen dürfen ist graulich,
haben Sie denn gar kein Mitleid? Wenn Sie mich
so wahrhaft lieben, wie ich Sie, so bitte, gewähren
Sie mir ein Biederl. u. Vertrauen, denn nur dann
ist ein Handeln mögl. Ich muß Sie sehen auf irgend
eine Weise, denn so kann's nicht länger gehen. L.

J. R. ff 17. Die Karte habe ich aufge-
hoben und warte mit Spannung auf das Weitere.
Wollen Sie denn noch fernertun mich im Un-
klaren lassen? Bitte baldigst um Brief.

Lieben so Feiertlich! bittet sich eine
Gelegenheit, das vergessene ff Stich-
wort nicht. D. A. W.

M...
Für jetzt unmöglich. Kannst Du mir Beweist
nicht schicken? Freundlichen Gruß!

Das Blumenkörbchen gab ein vortheilhaftes
Heizungsmaterial. Die Dammern werden
nicht alle. A., Burgstraße.

Da K... D... antritt ein neues Jahr
und Niemanden etwas will borgen,
So bitten wir ihn immerdar
für seinen Regiment-Lambour zu sorgen
Und lazen ihm, daß er soll bauen
Die Caserne auf grünen Auen.

Dem Reister J. G. Adam gratulirt zu
seinem 42. Purzelstee Dt. B.....

(Eingesandt.)
Schnaps! nebst Sattin und Fryda ist hier
angefommen Was ist Schnaps? Nicht mehr als
ein Hund und nicht weniger als der gelehrteste
aller Hunde. Fryda subtrahirt und addirt wie der
hoffnungsvollste Boltschüler, er lezt mit getran-
ten Buchstaben jedes beliebige Wort zusammen,
holt jede Nationalfahne, die man ihm nennt, aus
seinem Vorrath hervor - kurz, Familie Schnaps
ist das non plus ultra aller Hundgelehrsamkeit,
daß man bei deren Productionen oft verzicht, daß
„Alles nur Dressur“ ist. Auch den sächsischen Klasi-
ken ist Schnaps! geneigt und hat es namentlich
im gräßlichen Pas fast bis zur Höhe eines Bolle-
knaplers gebracht. Die Sattin Schnaps!, die
jante Pöbel, hat eine musikalische Ausbildung ge-
nossen und trägt auf dem Piano „einpaß“
ganz hübsche Musikstücke vor. Die Familie Schnaps!
beweist in allen ihren Gliedern, daß nicht nur die
Kunst auf den Hund, sondern auch der Hund auf
die Kunst kommen kann. Der Besuch der interes-
santen Bierhäuser, die im Schützenhause sich pro-
duciren, sei den Lesern und namentlich dem jänge-
ren Theil derselben bestens empfohlen.

Es wird vielen Schlittschuhfahrern angenehm
sein zu erfahren, daß trotz der warmen Witterung
die Eisbahn
auf dem Ueiche der
Insel Buen Retiro
in den Vormittagsstunden und des Nachmittags
von 4 Uhr bis Abends 10 Uhr ausgezeichnet
zu befahren ist.
Mehrere Schlittschuhläufer.

**Bon dem echten Timpe'schen
Kraftgries,**
der als anerkannt bestes Ernährungsmittel
für Kinder von den größten Aerzten warm
empfohlen wird, hält in Potsden à 8 und
4 π stets Lager das General-Depot
für das Königreich Sachsen von
Gustav Ulrich.
Vor nachgeahmten Fabrikaten
wird gewarnt. F.

Wetterberobachtung den 20. Januar
3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest (schwach)
Wetter schön, Temperatur 3 1/2 π R. Wärme. Wolken
nur einzelne Streifen in Südwest vorhanden; dem-
zufolge wird der Himmel mehrmals bewölkt
werden und feuchte Niederschläge verursachen. Die
Temperatur wird mehr aber als unter dem Halb-
punkt sich halten, Wind vorwiegend südlich.
F. B. Staunbeck.

No

in der

Wit

Bon

Braun

resp. um

persönlich

Ich b

vorzähl

Schaltel

hulidern

vollem Re

schaffen ge

recht zu er

Auf G

Mittel, un

sumentlich

Preis

D

bin ich

gefeilt,

Erfolg

den S

lassen,

3

Diens

Niederlag

Tage

Heute

Die ge

Vollständig geheilt

durch den Gebrauch der ärztlich verordneten Wildensteiner Nieferradeldampfbäder in der Heilanstalt in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41, von festigem Rheumatismus und langjährigen Hämorrhoidalleiden, sogen hiermit dieser Heilanstalt den herzlichsten Dank

J. Ch. Jurig in Schönau bei Leipzig. J. Gottfried Selbke in Eisdraun, Josephstraße Nr. 3.

Wissenschaftliches Gutachten über Braunschweiger Rumme.

Von Herrn Herrmann Gaus in Braunschweig habe ich in verschiedenen Flaschen Braunschweiger Rumme bezogen und dieselbe deßhalb wissenschaftlicher Begutachtung, um den wahren Werth dieses Präparates zu constatiren, in meinem chemischen Laboratorium persönlich einer genauen, sowohl qualitativ als quantitativ chemischen Untersuchung unterworfen. Ich bin berechtigt, gestützt auf die Resultate der Analyse, die Rumme des Herrn Gaus als vorzüglich zu bezeichnen und ihr in Folge ihrer außerordentlichen Reinheit und ihres großen Gehaltes an nährenden Bestandtheilen vor vielen anderen von mir untersuchten, mit gleichem oder ähnlichem Namen bezeichneten Präparaten den Vorzug zu geben. Es ist dieses Präparat, das mit vollem Recht den Namen eines reinen Malzsaftes verdienen, in Folge der erwähnten guten Eigenschaften geeignet, den länger als dreihundertjährigen guten Ruf der Braunschweiger Rumme aufrecht zu erhalten.

Auf Grund der Analyse kann ich die Rumme des Herrn Herrmann Gaus als ausgezeichnetes Mittel, um auf rationelle Weise einem Säftemangel des menschlichen Organismus abzuhelfen, also namentlich für Reconvalescenten empfehlen. Breslau, im Januar 1872.

Der Director des polytechnischen und chemischen Laboratoriums. Dr. Theobald Werner.

Berlin, den 13. November 1871.

Gehörter Herr!

Durch die Anwendung Ihres, mir durch einen genesenen Kunden empfohlenen

Balsam Bilfinger *)

bin ich von meinen seit acht Monaten gefühlten heftigen Schmerzen dermaßen wieder hergestellt, daß ich nicht umhin kann, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Ich war die vorher alle mögliche Mittel, selbst spanische Fliegen, jedoch ohne jeglichen Erfolg an, und wurden die Schmerzen so heftig, daß dieselben mich an der Arbeit hinderten. Von dem Gebrauche Ihres Balsam war ich innerhalb zehn Tagen nicht allein den Schmerzen los, sondern, zu meiner größten Freude, vollständig wieder hergestellt.

Ich stelle meinerseits die Bitte, im Interesse der Leidenden den Brief veröffentlicht zu lassen, wenn Sie es für gut befinden.

Im tiefgefühltesten Danke und mit größter Hochachtung bin ich

Ihr erge. Anst. Georg Furkel, Steinbruder, Wallstraße 74/75.

*) Depot für Leipzig: in sämtlichen Apotheken.

Cottage-Quartier.

Mit Bezug auf die Versammlung am 7. August 1871 beehren wir uns den Herren, welche eventuell gesonnen sind, sich bei Erbauung und Erwerbung von Einfamilienhäusern (nicht Arbeiterwohnungen) zu betheiligen, anzuzeigen, daß die Vorarbeiten

im Schützenhause am 22. und 23. Januar Nachmittags 1/2 2-1/2 Uhr

angestellt sind. Zeichnungen zum Beitritt nebst Anbringen besonderer Wünsche werden ebenfalls

im Schützenhause am 26. und 27. Januar Nachmittags 1/2 2-1/2 Uhr

entgegen genommen. Die zur Orientirung angefertigten Druckfaden sind während der Ausstellung

gegen 15 Rgr zu haben. Das provisorische Comité.

In einigen Tagen eröffne ich hier selbst am Brühl in der Tuchhalle meine bekannte und berühmte

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung, 2000 Ansichten. Oscar Jane.

Städtischer Verein.

Dienstag den 23. Januar Abends 1/8 Uhr im Saale der Bodendacher Bierkneipe (Katharinenstraße).

Tagesordnung: 1) Petition an Sr. Majestät den Deutschen Kaiser in der Casernenbaufrage;

2) Petition an den Sächsischen Landtag wegen Aufhebung der Landes-Immobilienbrandsteuer; eventuell

3) Fortsetzung der Berathung über die Gemeinde-Reform.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein der Vorstand.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 21. Januar Nachmittags 6 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse dritter Vortrag des Herrn Director P. Lehmann. Gegenstand: Bilder aus der Liebesthätigkeit des Reformationszeitalters und der folgenden Jahrhunderte. (Die Reformation und die Werk der Liebe. Kathol. Kirche: Carl Borromeo, Vincenz von Paul. Evangel. Kirche: Spener, Frank, Flies. Die Stillen im Lande.)

Der Eintritt ist unentgeltlich. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Thüren des Saales entgegengenommen. Der Vorstand.

Euterpe.

Heute Sonntag früh 1/2 11 Uhr

Ochor-Probe

im kleinen Saale der Buchhändler-Börse.

Die geehrten Damen und Herren werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen. Die Direction.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit einer Ausstellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocal, Brühl 3-4. Gleichzeitig ist auch die Bibliothek geöffnet. Kostungsgegenstände werden Montag in der Zeit von 5-8 Uhr Abends im Vereinslocal in Empfang genommen.

Mit diesem Abend beginnen die Vorträge und Nachübungen über die neuen Maße und Gewichte, welche von da an regelmäßig Montag Abend von 8-9 Uhr im zweiten Zimmer des Vereinslocals abgehalten werden. Das Directorium.

Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beginnt demnächst wieder einen 12 stündigen Cours in der rationalen Arends'schen Stenographie und ladet zur Theilnahme hierdurch ein. Anmeldungen werden bei Herrn Ströhl, Thomaskirchhof 1, U., bei Herrn Emter, Neutirchhof 23, III. (12-3 Uhr), so wie Mittwoch Abends 8-10 Uhr im Vereinslocal, Restauration von Weinert (Belvedere), Neutirchhof Nr. 17, entgegengenommen. Honorar incl. Lehrbuch 2 Thaler. Der Arends'sche Stenographen-Verein.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abends 8 Uhr Versammlung Reyer Straße 41. - Gastbillet, ohne welche kein Zutritt, hat Herr B. Gindorf (Reyer Straße 34) zu vergeben.

Plagwitzer Turnverein.

Sonntag den 28. Januar 1872 „Ball“ im Gasthof zur Insel Selgoland. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste können an den Turnabenden in der Turnhalle in Empfang genommen werden. Der Turnath.

Verband der Leipziger Marine.

Zu unserem Sonnabend den 27. Januar a. c. im Saale des Eldorado stattfindenden Balle laden wir alle Freunde und Gönner unseres Verbandes hiermit freundlich ein. Die Admiralität.

Amitié.

Heute Sonntag den 21. Januar theatrale Soirée in den Sälen des Hotel de Bologne. Zur Aufführung kommt: „Die beiden Klingenberg“. Lustspiel in 4 Aufzügen von A. von Regebur. Hierauf Tanz bis 2 Uhr. Einlog 5 Uhr. Anfang 8 Uhr. NB. Gäste sind willkommen. D. V.

„Sylvania.“

Sonntag den 21. Januar Theatrale Abendunterhaltung mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste willkommen. Einlog 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Der Vorstand.

„Flora.“ Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind abzuholen Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gemälde. D. V. Morgen Montag Abendunterhaltung nebst Tanz bis 2 Uhr im Pantheon. Anfang 8 Uhr. D. B. NB. Montag den 29. Januar Maskenball.

Hilaritas.

Sonntag den 28. Januar erstes Winterfränzchen im Reuen Gasthof zu Wohlth. verbunden mit Concert, Theater und Ball von Nachmittags 3 Uhr an. D. V.

Montag den 22. Januar Quartal der Hutmacher-Innung.

General-Versammlung der Schneider-Innung Montag den 22. Januar, Nachmittags 1/2 2 Uhr. Tagesordnung: 1) Berichterstattung. 2) Justification der Jahresrechnung. 3) Beschlußfassung über die Herberge. 4) Verschiedene Innungsangelegenheiten. Der Vorstand. J. G. Köpfer, amföhrender Obermeister.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Local. Tagesordnung: 1) Berichterstattung. 2) Vortrag der Jahresrechnungen. 3) Wahl der Rechnungsrevisoren. A. Maus, Obermeister.

Maler-, Lackirer- u. Vergolder-Krankencasse.

Generalversammlung Montag den 29. Januar a. c. Abends 8 Uhr bei Herrn Nagel, Alte Burg. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Erledigung der Anträge. Vorstandswahl. Der Vorstand.

Unserm Hofrath

ein jubelndes Hoch zum Geburtsstage von den dankbaren Sandbergs-Actionairen.

Gesangverein Tonhalle.

Heute Sonntag den 21. dieses Abendunterhaltung mit Tanz im Salon zum Johannis- (erste Etage), unter gütiger Mitwirkung von zwei blinden Herren und einer blinden Dame. Da beide Künstler resp. Künstlerin außerordentliches leisten, macht Freunde des Vereins ganz besonders aufmerksam der Vorstand. Einlog 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Waldschlösschen Connewitz.

Die Regelfesellschaft über hält heute ihr Stiftungsfest. Gäste sind herzlich willkommen. Von 4 Uhr an stattfindende Ballmusik, wozu freundlich einladet der Regelfesclab.

Palme.

Heute Sonntag den 21. Jan. Kränzchen in Jabin's Saale. Gäste sind willkommen. Einlog 5 Uhr. Anfang punct 1/2 6 Uhr. D. B.

Lusonia.

Heute Nachm. 1/2 3 Uhr präcis Probe im Vereinslocal.

Neue Freundschaft.

Heute Nachmittags punct 5 Uhr General-Versammlung im Gesellschaftslocal. D. V.

Amor.

Westendhalle. Nach Schluß des Theaters Ball bis 2 Uhr.

Elma Schneider Alfred Kraumann. Verlobte. Leipzig.

Seinrich Niebe Louise Niebe verw. Adv. Adam geb. Gbrig. Verehelichte. Leipzig, den 14. Januar 1872.

Otto Grünbaldt Florentine Grünbaldt geb. Kinnede. Vermählte. Sobliß bei Leipzig, 20. Januar 1872.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen lieben Verwandten und Bekannten hoch erfreut hierdurch an Leipzig, den 17. Januar 1872. C. Haffelbacher nebst Frau.

Die Geburt eines munteren Jungen zeigen hoch erfreut an Neuschönfeld, den 20. Januar 1872. Conrad Scheele, Marie Scheele geb. Kramer.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser herzergütiger Vater, Sohn, Schwager und Verwandter Friedrich Gustav Büchlein.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies allen theilnehmenden Freunden und Bekannten an Leipzig, den 19. Januar 1872. Die tieftrauernde Wittwe nebst drei Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr statt. Gestern entschlief sanft nach längerem Leiden unser theurer Vater und Vater, der Reichshofhandelsgerichtsrath Dr. Ad. Schlemmer.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere liebe Schwester und Tochter Jungfrau Wilhelmine Bartholomäus im Alter von 20 Jahren.

Die trauernden Hinterlassenen. Gestern Abend verschied nach längerem Leiden mein Markthelfer Gustav Büchlein.

Seit einer langen Reihe von Jahren in mehr Geschäft thätig, war er mir stets mit Eifer, Fleiß und Gewissenhaftigkeit ergeben, und betragte seinen Beruf sehr eifrig. Leipzig, 20. Januar 1872. Fr. Lindemann

Krankencasse der Xylographen zu Leipzig.

Die Beerdigung unseres Collegen und Mitgliedes, des Herrn S. Zwed, findet heute Nachmittag 3 Uhr statt und werden geehrte Mitglieder hierdurch aufgefordert, sich recht zahlreich zur Begleitung einzufinden. Versammlungsort: Marienstraße Nr. 9, Garten zur Milchinsel.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20 Grad. Die Vorläufer: Reiche Hofmann.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr.

Sächsischer Gemeindegtag.

Leipzig, 20. Januar. Der Sächsische Gemeindegtag trat am heutigen Vormittag im großen Saale des Schützenhauses hier zusammen. Vertreten waren nach der Präsenzliste die Städte Leipzig, Großenhain, Weichselburg, Königstein, Dohna, Camenz, Rositz, Pulsnitz, Markneukirchen, Rochlitz, Leisnitz, Wurzen, Glauchau, Auerbach, Zwickau, Branditz, Meerane, Waldenburg, Neukirchen, Freyberg, Seibitz, Grimmlitz, Hain, Krosen, Riesa, Hohenstein, Marienberg und die Landgemeinde Rochenkirchen.

Herr Stadtverordneter-Vorsteher Dr. Georgi aus Leipzig hielt die Versammlung mit kurzen und herzlichen Worten willkommen und verheißte sodann den Vorstand, daß die Einberufung des Gemeindegtages nicht früher geschehen sei. Einmal waren es die großen politischen Ereignisse, welche in den Gemüthern in dem verwichenen Jahre eine gewisse Abspannung zurückgelassen hatten, und dann wollte der Vorstand die Vorgesorglichkeit der Regierung über die Gemeinde- und Verwaltungreform abwarten.

Herr Bürgermeister Dr. Koch begrüßte den Gemeindegtag im Namen der Stadt Leipzig. Derselbe möge sich überzeugen halten, daß Leipzig die Ehre, den Gemeindegtag hier versammelt zu sehen, um so höher anzuschätzen wisse, je wichtiger die ihm zur Verhandlung vorliegenden Gegenstände seien. Dem Gemeindegtag gebühre das Verdienst, die Gemeinde- und Verwaltungsreform zuerst in Anregung gebracht zu haben; die Ergebnisse der früheren Stadttage haben ihre Früchte getragen. Der Herr schloß seine Ansprache mit dem Wunsche, daß die heutigen Beratungen des Gemeindegtages recht segensreich sein möchten.

Herr Bürgermeister Streit aus Zwickau dankte im Namen der Versammlung für diese herzliche Begrüßung und forderte dieselbe auf, den Vertretern der Stadt Leipzig, einer Stadt, welche schon lange den anderen Städten ein Vorbild freier Entwicklung und Selbstverwaltung gewesen, ihre Anerkennung durch Erheben von den eigenen Ausdrücken.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende noch ein Schreiben des Herrn Kreisdirectors von Burgsdorff mit, worin sich derselbe entschuldigt, durch eine amts-hauptmannschaftliche Konferenz am Erscheinen verhindert zu sein.

Die Beratung über die beiden Gegenstände der Tagesordnung begann bei den meisten Punkten einen sehr lebhaften Charakter und zog sich bis in den späten Nachmittag hinein. Aus Mangel an Raum sind wir für heute außer Stande hierüber zu berichten, und das betreffende Referat muß deshalb der nächsten Nummer vorbehalten bleiben. Aus Mangel möge Notiz genommen sein, daß der Gemeindegtag die von der Staatsregierung vorgelegten Vorschläge im großen Ganzen als einen höchst wichtigen Fortschritt auf dem Gebiete der Gemeindegesetzgebung anerkannt hat.

Nachtrag.

Leipzig, 20. Januar. Die nächsten Dienstag stattfindende Versammlung des Sächsischen Vereines verpricht dadurch besonders interessant zu werden, daß in derselben eine Petition an Se. Majestät des deutschen Kaiser als Bundesoberherrn in der vielfach ventilirten Cafeteriaangelegenheit in der Pleßenburg zur Beratung gelangen soll. Da das vom Kriegsministerium mit so großer Beharrlichkeit, trotz des Widerspruches der Leipziger Bevölkerung in allen ihren Theilen, durchgesetzte Project die Interessen der Soldaten ebenso zu gefährden geeignet ist wie die der Bürger, ist der Schritt, welchen der Sächsische Verein drabsichtigt, nur angezeigt; denn ungeachtet der vielermaßen Selbstständigkeit des Sächsischen Kriegsministeriums ist bekanntlich Sr. Majestät dem deutschen Kaiser die oberste Aufsicht über das ganze Heerwesen vorbehalten.

Leipzig, 20. Januar. Das Tageblatt vom 18. Januar berichtet, daß Herr Prof. Leuckart einen Ruf an die Universität Göttingen erhalten aber „Danke der Kunstfizienz der sächsischen Staatsregierung“ abgelehnt habe. Es entspricht das nicht ganz den tatsächlichen Verhältnissen. Wie wir bestimmt wissen können, hat dies hervorragende Mitglied unserer Universität den unter besonders ehrenvollen Bedingungen an ihn ergangenen Ruf, ohne sich dieserhalb mit unserer Staatsregierung in Verbindung zu setzen und insbesondere ohne diesen Ruf zur Verbesserung seiner persönlichen Stellung zu benutzen, einfach abgelehnt. Um so mehr ist es freilich zu rühmend, wenn die hohe Staatsregierung der vollendeten Thatsache gegenüber ihre Anerkennung dafür be-

wiesen hat, daß der berühmte Zoologe auch fernhin seine glänzende und segensreiche Thätigkeit unserer Universität erhalten will.

Leipzig, 20. Januar. Seit Anfang dieses Jahres erscheint im Verlag von C. G. Naumann hier ein kirchliches Wochenblatt zur Verständigung über kirchliche Zeitfragen und zur Förderung christlichen Sinnes und Lebens zunächst wohl für die Stadt Leipzig und deren Umkreis berechnet. Wir verweisen des Näheren auf die unserm heutigen Blatte beiliegende Probenummer, aus der auch die Tendenz und Richtung dieser neuen Wochenschrift ersichtlich ist.

Leipzig, 20. Januar. Vesting's Geburtstag, der 22. Januar, soll durch eine neu einkundete Aufführung seines Nathans im Stadttheater gedacht werden. Die Hauptrollen sind durch die Herren Grans, Schlemmer, Reumann, Teller, Stürmer und Hämmerl besetzt, die Damenrollen durch Fräul. Widmann, Bland und Frau Bachmann. — F. v. Holstein's neueste Oper „Der Erbe von Morley“ ist auf Mittwoch den 24. d. angesetzt. Zwei neue Lustspiele werden ebenfalls noch in diesem Monat aufgeführt werden und zwar „Wer?“ Original-Lustspiel in 1 Akt von Jonas, und „Das Stiftungsfest“, Lustspiel in 3 Acten.

Leipzig, 20. Januar. Gestern Abend mit dem 1/6 Uhr-Zuge der Dresdener Bahn traf ein junger gut gezeigter Mann hier ein, welcher unter dem Reisepublicum und sonst Anwesenden einiges Aufsehen und Kopfstutzen erregte, weil er gefesselt und von mehreren Polizeibeamten umgeben war. Wir hörten, es sei ein raffiniertes Betrüger, der Tags zuvor in einem hiesigen Gasthose durch Betrug sich in den Besitz fremden Reisegepäcks zu setzen gewußt, in Wurzen jedoch abgesetzt und nunmehr wieder zurückgebracht worden sei, um in Untersuchung und Strafe genommen zu werden. Ueber den hier verübten Betrug und die Ergreifung des Betrügers wurde uns nachmalig folgende zuverlässige Mittheilung. Am vorigen Mittwoch lebte im Gasthause zum Schwan allhier ein fremder Kaufmann ein, bestellte ein Zimmer und legte sein Reisegepäck, bestehend in Pelz, Koffer und gesticktem Kuffel, einstellen im Gastzimmer ab. Dort stellte sich ein anderer angeblicher Reisender zu ihm, welcher ebenfalls in demselben Gasthose wohnen zu wollen erklärte und mit ihm in ein Gespräch sich einließ. Dieser that Ersterer die Absicht kund, das Theater besuchen zu wollen, worauf sein Gesellschafter sich ihm zur Begleitung anbot. Beide gingen zusammen dahin und nahmen sich neben einander Plätze im Theater. Als die Vorstellung aber erst zur Hälfte beendet war, verließ der neue Bekannte jenes Kaufmanns bereits das Theater, um, wie er zu Letztem äußerte, noch ein anderes Vergnügungsgelocal aufzusuchen. Anstatt aber Dies zu thun, ging er in das Gasthaus zurück, um seinen in demselben schlau ausgeübten Betrug auszuführen. Er spiegelte dem dortigen Oberkellner vor, wie er und sein Bekannter im Theater andere Freunde getroffen und sie zusammen beschloßen hätten, in einem und demselben Gasthose, und zwar wo Letztere bereits abgesetzt seien, Quartier zu nehmen, und daß sie sich demnach hier auszuquartieren würden. Zugleich verlangte er die Rechnung für sich und jenen mit ihm bekannt gewordenen Kaufmann, bezahlte dieselbe und erlangte dabei, daß man ihm das oben erwähnte Reisegepäck des Letzteren, von dem er Auftrag dazu haben wollte, arglos überließerte. Von da an war Letzterer verschwunden sammt dem Betrüger; der Betrug hätte sich auf, als der Kaufmann nach beendeter Vorstellung aus dem Theater in seinen Gasthof zurückkehrte und die unerhörte Schwindelthat erfuhr, deren Opfer er geworden war. Doch sollte es dem Betrüger trotz seiner Schlaueit nicht glücken, lange unentdeckt zu bleiben und die Früchte seines Verbrochens zu genießen. Ein anderer Gast in demselben Hotel, welcher gesprächsweise den Betrug und eine Personenbeschreibung des Betrügers erfuhr, erzählte andern Tags in einem Wurzenener Gasthause zufällig das hiesige Vorkommniß, woraus man ihm stauend mittheilte, daß ein Mann der beschriebenen Art soeben hier gewesen und Glacehandschuhe zum Kauf angeboten, auch einen Koffer und Reisegepäck bei sich geführt habe, und daß derselbe nach der Post habe gehen wollen. Raum hatte der Gast dies erfahren und sich zugleich erinnert, daß in jenem Koffer sich Glacehandschuhe befanden, als er beschloß, dem Betrüger dahin nachzuweilen und im Interesse des hiesigen, jedenfalls ersapflichtigen Wirtthes ihn festzunehmen. Und Dies glückte ihm in der That, er verhaftete sich des Ergreifenen, obwohl dieser verweigerte Anstrengungen zum Loskommen machte, und überlieferte ihn dem Wurzenener Gerichtsamt. Durch Vermittelung dieser Behörde wurde der von dem Betrüger bereits auf der Post zur

Spekulation nach einem entlegenen Orte aufgegebenes Pelz, sowie das übrige Reisegepäck wieder erlangt. Der Betrüger selbst, ein angeblicher Handlungscommis aus Preußisch-Polen, kam, wie erwähnt, auf der Rückreise hierher gestern an und befindet sich selbstverständlich hinter Schloß und Riegel.

Ein anderer Betrugsfall, der sich kürzlich hier ereignet, hat mehr eine komische Seite aufzuweisen, als daß er namhaften Schaden für die Betrogenen herbeigeführt hätte. Bei einem hiesigen Lohnfuhrer erschien nämlich eines Tages ein unbekannter Mann und bestellte für einen Einwohner in Anger, weil derselbe ausziehen wolle, zum andern Morgen einen Möbelwagen. Gleichzeitig bat er für Vermittelung dieses Auftrages um eine kleine Gratification und erhielt darauf 5 Rgr. ausgezahlt. Als anderen Tages der bestellte Möbelwagen vor der bezeichneten Wohnung in Anger angefahren kam, ergab es sich, daß die Familie dort gar nicht ans Ausziehen dachte und Niemandem Auftrag zur Verbeisung eines Möbelwagens erteilt hatte. Der hintergangene Lohnfuhrer mußte wieder abziehen und hatte außer den gezahlten 5 Rgr. Zeit verloren. Derselbe Fall wiederholte sich einige Tage später bei einem anderen hiesigen Lohnfuhrer. Ganz in gleicher Weise und von demselben Betrüger um Geld und Zeit gebracht, mußte er den Weg von der Eisenstraße, nach mehreren verlorenen Stunden, unverrichteter Sache nach seiner Behausung antreten. Hierbei trafen die Leute unterwegs auf den Möbelwagen eines dritten Lohnfuhrers, welcher ebenfalls in der Dtre herumfuhr und dessen Führer nach gegenseitigem Austausch gleichfalls zu der Ueberzeugung kam, von einem Betrüger angeführt worden zu sein. Diesem Unwesen zu steuern wurde gestern bei der Polizei Anzeige gemacht, und die Folge davon war, daß man schon heute den Betrüger in der Person eines Handarbeiters aus Volkmarshaus ermittelte und gefänglich einzog. Er soll außer obigen Fällen auch bei mehreren hiesigen Fischhändlern gleiche Betrügereien verübt, im Auftrage auswärtiger Wirthe angeblich zu Schmäusen Fische bestellt und dafür jedesmal 5 Rgr. Geschenk erhalten haben. Dergleichen warteten anderen Tages die Fischer auf Abholung der Fische und erkannten schließlich, daß sie betrogen waren.

Hamburger Schiffsahrts-Bericht.

18. Januar. Anhaltend milde Luft, completes Tauwetter. Ober-Elbe hier gänzlich frei, selbst von Treibeis. Schlepser- und Segelkähne laden, um bei erstem ganz offenem Wasser ihre Fahrten zu beginnen. 19. Januar. Nahe leichter Frost. Mittags 5 Grad Wärme. Seeschiffahrt gänzlich unbehindert. Ober-Elbflussthafen heute etwas fest.

Rosenberg & Co., Expeditoren in Hamburg.

Berichtigung.

Mein Loos auf die deutsche Armee hat nicht den Gemeinplatz wiederholt (und schloß auch nicht damit), wie im Bericht des Tageblatts Nr. 20 angegeben wird: „Die deutsche Armee ist kein Soldatenheer, sondern sie ist das deutsche Volk in Waffen“; derselbe erhielt vielmehr die Bitte, daß man „aus der so oft mit berechtigtem Stolz geltend gemachten Wahrheit mehr noch, als schon gesehen ist, die praktische Konsequenz ziehen möge, die deutsche Armee auch wirklich nur so anzusehen und so hoch zu halten, wie wir, wenn es uns mit diesen Worten Ernst ist, thun müssen.“ Leipzig, 20. Januar 1872. Dresden.

Markt-Preise vom 15. bis 20. Januar 1872.

Table with 4 columns: Item, Unit, Price, and another unit. Items include Kartoffeln, Getreide, and various oils.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Locations include Hamburg, London, and New York.

Table of exchange rates for various locations including Berlin, Frankfurt, and London.

Frankfurt a. M., 20. Januar. (Schlußcourse.) Pr. Cassenansweisungen 106. Nordb. Bundesanl. 106. Berliner Wechsel 107. Hamburg 107. London 117. Paris 92. Wiener 101. Amerikaner 96. Oesterr. Creditactien 356. Silberrente 63. Oest.-Frz. Staatsb. 419. do. neue 209. Galizier 268. Darmst. Bank 445. Lombarden 217. Frankfurter Wechsel-Bank 109.

Berliner Producten-Börse, 20. Januar. Weizen - G., per diesen Mon. 79 S., pr. Frühl. - Kündig. - Roggen loco 56 S., pr. Frühl. 57 S. Rindg.: 1. Lendg.: 25 S. loco 23 Ltr. 23 Sgr., pr. d. M. 23 Ltr. 21 Sgr. pr. Januar-Februar 23 Ltr. 22 Sgr., pr. d. M. 27 Ltr. 5 Sgr., Mai - Juni 24 Ltr. 7 Sgr. pr. Juni-Juli 24 Ltr. 13 Sgr. Rindgung: Lendg.: befest. - Widdl loco 28 Ltr. pr. d. M. 27 Ltr. 15 Sgr., pr. Jan.-Febr. 27 Ltr. 5 Sgr., pr. Frühl. 28 Ltr. 2 Sgr., pr. Juni 28 Ltr. 4 Sgr., pr. Juni-Juli - Ltr. - Rindg. 12. Lendg.: fest. Oest. pr. Januar pr. Frühl. 47 S.

Telegraphische Depeschen.

München, 19. Januar. Kaiser Wilhelm dem Könige von Bayern den schwarzen Adler mit der Krone verliehen. Die Insignien des Ordens wurden dem Könige heute von dem preuss. Gesandten, Frhr. v. Werthern, der von Personale der Gesandtschaft, Legationssekretär v. d. Brinken und Hauptmann v. S. nagel, begleitet wurde, feierlich überreicht. Versailles, 20. Januar. Der Kaiser hat gestern Thiers seine Entlassung an, und seinerseits ebenfalls auf dem Rücktritt befestigt. Alle Kammerfraktionen sandten gestern Thiers an Thiers, um denselben zum Verbleiben seinem Posten zu bestimmen. Man glaubt, die Schritte Erfolg haben. — Delegirten rechten Centrums betonten, daß die Staatsfeindlichen politischen, sondern nur einen finanziellen Differenzpunkt darbiete. Rom, 20. Januar. Die Commission der Camera hat die Regierungsvorlage in Bezug der Durchbohrung des Col di Lenda und der Aufhebung des Unterrichts in den theologischen Wissenschaften auf den Universitäten angenommen. — Der österreichische Gesandte Wimpffen ist hier angekommen. Konstantinopel, 19. Januar. Anlässlich der heiligen Dreifaltigkeit feierten die bulgarische Bischöfe in den der bulgarischen Kirche unter großer Anwesenheit der Gläubigen die Messe und beteten auf diese Weise die Unabhängigkeit der Bulgaren vom kaiserlichen Patriarchen.